



# Jahres- 2017 Rückblicke

WILSDRUFF  
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen



Januar 2018



Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

## Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,



es ist eine gute Tradition, zu Beginn des neuen Jahres einige bedeutende Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal in Erinnerung zu rufen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung dazu einen Jahresrückblick erstellt. Dafür vielen Dank. In Wort und Bild kurz festgehalten, wird schnell deutlich, es war ein positives und überaus ereignisreiches Jahr für die Stadt Wilsdruff. Darauf können wir mit Stolz blicken.

Neben den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum unseres Feuerwehrblasorchesters, war sicher der Baustart für unser Gymnasium das prägendste Ereignis. Nach über 4-jähriger gemeinsamer Arbeit und mutiger Entscheidungen, vor allem mit unserem Wilsdruffer Stadtrat und vielen beteiligten Partnern, konnten wir den ersten Spatenstich und den Grundstein legen. Damit gestalten wir die zukünftige Entwicklung unserer Stadt. Ich freue mich für viele Generationen, die mit kürzeren Schulwegen in unserem Gymnasium oder unserer Oberschule lernen können.

Es ist mir ein Verlangen, mich bei allen herzlich zu bedanken, die auch im Jahr 2017 zum Wohl der Allgemeinheit für unsere Stadt mitgearbeitet haben. Ich denke hier besonders an unsere Stadt- und Ortschaftsräte, die Mitglieder der Feuerwehr, unsere Kirchgemeinden, die vielen Vereinsmitglieder und an die Beschäftigten der Stadt Wilsdruff. Ohne Ihr gemeinsames, vertrauensvolles und fleißiges Wirken, wäre diese positive Entwicklung nicht möglich gewesen. **Darauf können wir aufbauen und die Herausforderungen des neuen Jahres gemeinsam anpacken.**

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister  
Ralf Rother



[www.wilsdruff.de](http://www.wilsdruff.de)



Jahresrückblicke 2017

Januar

**01.01.2017 – Neue Mitarbeiterin in der Bibliothek:** Annett Pleinig ist seit 1. Januar 2017 in der Bibliothek Wilsdruff beschäftigt. Sie freut sich auf die Arbeit mit Kindern sowie allen Besuchern der Bücherei und steht gern mit Rat und Tat bei der Recherche von Buchwünschen oder -empfehlungen zur Verfügung.



**01.01.2017 – 10 Jahre Betriebsführung Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“:** Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ (ETBH) hat die Betriebsführung von der DREWAG Stadt-



werke Dresden GmbH in eigene Verantwortung übernommen. Innerhalb dieser 10 Jahre wurden ca. 4,7 Millionen m<sup>3</sup> Trinkwasser geliefert. Der Anschlussgrad auf Personen bezogen beträgt 92,64 %. Der Eigenbetrieb hat für die Betriebsführung 3 Beschäftigte

**05.01.2017 – Sternsinger:** Die Sternsinger besuchten, unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein – Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“, Bürgermeister Ralf Rother in der Stadtverwaltung und bedanken sich für die Spende.



**09. bis 23.01.2017 – 1. Änderung B-Plan „Am Kappelsberg“ Kesseldorf:** Die erneute Auslegung der 1. Änderung des B-Planes „Am



Kappelsberg“ in Kesseldorf fand in der Zeit vom 9. bis 23. Januar 2017 statt.

**13.01.2017 – Neujahrsempfang:** Gut 500 Gäste folgten der Einladung zum Neujahrsempfang in die Saubachtalhalle. Durch Bürgermeister Ralf Rother und Christina Lehmann wurden 13 Bürger aus den Ortsteilen, auf Vorschlag der Ortschaftsräte, für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Ebenso wurde dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, welches diesen Abend musikalisch umrahmte, zu ihrem 50-jährigen Jubiläum 2017 Glückwünsche überbracht.

**21.01.2017 – Neujahrskonzert Wilsdruff Musikschule:** Ein breit gefächertes Programm, mit Stücken aus der Klassik sowie Titeln aus dem Rock- und Popbereich, erklang zum Neujahrskonzert der Musikschule und hat dem reich vertretenen Publikum einen kurzweiligen Nachmittag im Wilsdruffer Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof beschert.



**29.01.2017 – 2. Wilsdruffer Talente Show:** Bereits zum 2. Mal fand im Kleinbahnhof die Wilsdruffer Talente Show statt. Der Wilandes Chor, unter Leitung von Helmar Federowski, eröffnete mit „Oh Happy Day“ und präsentierte dem zahlreichen sowie sympathischen Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit zum Teil sehr aufgeregten jungen Musikern.

**29.01.2017 – Wilsdruffer Sportler holen die ersten Titel im neuen Jahr:** Zum zweiten Mal starteten die Wilsdruffer Ostler bei den Sächsischen Landesmeisterschaften im Hallenfußball. Zur Siegerehrung überreichte Bürgermeister Ralf Rother die Silbermedaillen.



Lisa Bormann errang bei den Landesmeisterschaften im Tischtennis ebenfalls Medaillen. Im Mixed wurde sie Landesmeisterin, im Doppel konnte sie den 2. Platz erkämpfen und im Einzel schaffte Lisa dann noch einen hervorragenden 3. Platz.



## Jahresrückblicke 2017



📅 **01/2017 – Preisträger des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“:** Alljährlich finden die Wettbewerbe „Jugend musiziert“ in ganz Deutschland statt. Auf Regional-, Landes- und Bundesebene präsentieren Musikschüler ihr Können. In verschiedenen Altersklassen werden Stücke aus mehreren Zeitepochen dargeboten. Die Musikschule Wilsdruff wurde auch in diesem Jahr von zwei Schülern erfolgreich vertreten. Paula Kunze (Klavier) und Julian Geith (Drumset) erspielten sich jeweils einen 2. Preis.



## Februar

📅 **06.02.2017 – Neue Schutzausrüstung bei der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff:** Alle 234 aktiven Kameraden erhielten eine neue persönliche Schutzausrüstung (PSA). Ein hohes Maß an Funktionalität, Tragekomfort und Sicherheit wird durch die neue Schutzkleidung für die Einsatzkräfte gewährleistet. Eine



große Gefahr für Feuerwehrleute im Brandeinsatz sind die direkte Beflammung und die Hitzeabstrahlung. Wenn die Hitze durch das Material der Schutzbekleidung schlägt, kann das zu Verbrennungen am Körper führen. Die dem neusten Stand der Technik entsprechende Thermoisolation kann dies entscheidend verzögern – genau um jene Sekunden, die notwendig sind.

📅 **26.02.2017 – Kooperationsprojekt „Symphonix – Breaking x Contemporary x Orchestra“:** Dem Zuschauer wurde in der ausverkauften Saubachtalhalle in Wilsdruff eine ganz neue Perspektive auf klassische Musik in unserer Gegenwart eröffnet. Ein aufwendiges Kooperationsprojekt „Symphonix – Breaking x Contemporary x Orchestra“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen und den Breakdancern von The Saxonz ließen eine Symbiose von klassischer Musik und urbanem Hip Hop entstehen. The Saxonz sind eine der besten Breakdance Crews in Deutschland.



📅 **28.02.2017 – Schlüsselübergabe Karnevalsvereine:** Nicht nur der starke Wind brachte einen großen Wirbel nach Wilsdruff. Nein, auch der traditionelle Umzug, nach dem Kinderfasching des Wilsdruffer Karnevalsvereins e. V. in der Schiene, mit den Vereinen von Kesselsdorf und Mohorn auf dem Marktplatz, sorgte für Stimmung. Auf dem Marktplatz selbst wur-



den die drei Vereine von zahlreichen Gästen und von Bürgermeister Ralf Rother empfangen. Er nahm die leeren Geldsäckchen und den Stadtschlüssel wieder an sich und konnte somit die Amtsgeschäfte wieder übernehmen.

## März

📅 **02.03.2017 – Bund-Länder-Programm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke (KSP)“:** Die Städte Tharandt und Wilsdruff ar-



beiten in diesem Förderprogramm gemeinsam. Der Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, Ralf Rother, und der Bürgermeister der Stadt Tharandt, Silvio Ziesemer, unterzeichneten die KSP-Neuanträge. Gegenstand der Förderung im KSP können investive Maßnahmen zur Anpassung der städtebaulichen Infrastruktur der Daseinsvorsorge sein. Das Programm dient auch der Vorbereitung der Gesamtmaßnahmen. Dazu gehört die Erstellung des integrierten Entwicklungskonzeptes, einschließlich der überörtlichen Abstimmung für die Gesamtmaßnahme.

📅 **05.03.2017 – 7. Gardeausscheid in der Schiene:** Neben den zahlreichen Teilnehmern in den Bereichen Große Garde, Jugend- und Minigarde, gaben sich auch die Tänzer im Showtanz und Männerballett die Klinke in die Hand und zeigten ihr Können. Mit großem

## Jahresrückblicke 2017



Stolz auf unsere Große Garde „Die Goldstückchen“ und unser Männerballett „De’ Brechstangen“ können wir schließlich sagen: Die goldene und auch die silberne Schiene verbleiben bei uns im Verein.

**06.03. bis 07.04.2017 – Aufstellungsbeschluss 2. Änderung B-Plan „Am Südhang“ Grumbach:** Der Stadtrat beschloss die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Südhang“ in Grumbach. Die Auslegung fand in der Zeit vom 6. März bis 7. April 2017 statt.



**10.03.2017 – Breitbandfördermittel in Berlin übergeben:** Bürgermeister Ralf Rother erhielt von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, im Beisein von MdB Klaus Brähmig, in Berlin die Fördermittelzusage in Höhe von 1 Million Euro für den Breitbandausbau in Wilsdruff. Gemeinsam mit Mitteln des Freistaates Sachsen und einem Eigenanteil der Stadt Wils-



druff ist es möglich, bis Ende 2019 alle Wilsdruffer Ortsteile mit schnellem Internet zu versorgen.

**17.03.2017 – Jahreshauptversammlung FFW:** In der Tenne des Rittergutes Limbach fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff statt. Die Stadtwehrleitung legte Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahr 2016 ab. Des Weiteren wurde u. a. die Stadtwehrleitung neu gewählt und im



Stadtrat am 23. März 2017 bestätigt. Eine Vielzahl der Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in den Wilsdruffer Wehren ausgezeichnet.

**19.03.2017 – Bürgermeisterwahl:** Bürgermeister Ralf Rother wurde mit 77,7 % wiedergewählt. Von 11.379 Wahlberechtigten gaben insgesamt 6.283 Wähler ihre Stimme ab. Davon entfielen 4.836 auf Ralf Rother.



**23.03.2017 – Wahl neuer Friedensrichter:** In der Stadtratssitzung wurde Marco Broscheit vom Stadtrat zum neuen Friedensrichter gewählt. Als Stellvertreterin wurde Sabine Neumann gewählt. Der Stadtrat wählt einen ehrenamtlichen Friedensrichter/-in für einen



Zeitraum von fünf Jahren. Damit haben wir erstmals zwei ehrenamtliche Friedensrichter im Dienst.

**21.03.2017 – Erster Spatenstich für das neue Autohaus:** In Anwesenheit des Bürgermeisters von Wilsdruff, Ralf Rother, des Bauamtsleiters von Wilsdruff, André Börner, der Geschäftsführung der mobilforum Gruppe und Vertretern von Cadillac Europe erfolgte der symbolische erste Spatenstich für das neue



Autohaus der mobilforum Gruppe in Kesselsdorf. Es werden künftig die Marken Cadillac, Corvette und Camaro von General Motors zusammen mit der japanischen Premiummarke Infiniti geführt.

## April

**01.04.2017 – Berufung der Ortswehrleiter und Stellvertreter der FFW:** Von Januar bis März 2017 fanden ebenfalls die Jahreshauptversammlungen der einzelnen Ortswehren mit Wahl des Ortswehrleiters und seines Stellvertreters statt. Bürgermeister Ralf Rother



berief in den Wehrleiterberatungen die in den Ortswehren gewählten Ortswehrleiter, stellvertretenden Ortswehrleiter und Jugendwarte.

**01.04.2017 – Orchesterwerkstatt 2017 – kein Aprilscherz:** 17 junge, gestandene Instrumentalisten und die Mitglieder des Blasorchesters Wilsdruff e. V. führten gemeinsam einen Probetag durch. Sechs neue Titel (Marsch, Swing und Ragtime) wurden in Registerarbeit und später im Orchesterverbund unter profes-

**Jahresrückblicke 2017**



sioneller Anleitung einstudiert. Nach einer kulinarischen Stärkung wurden noch an diesem Nachmittag die Ergebnisse der musikalischen Arbeit in einem kleinen Konzert präsentiert und alle Werkstatteilnehmer dem Publikum vorgestellt.

**01.04.2017 – Vorstellung einer neuen Mitarbeiterin:** Çağla Yalçinkaya ist im Bürgerbüro und Standesamt der Stadtverwaltung Wilsdruff tätig. Nach ihrer Ausbildung als Internationale Wirtschaftsassistentin in Fachrichtung Fremdsprachen hat sie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Öffentliche Verwaltungswirtschaft studiert.



**03.04.2017 – Die Landbergwichtel sind eingezogen:** Pünktlich zur geplanten Eröffnung nahm die Kinderkrippe in Herzogswalde ihren Betrieb auf. In dem neuen Haus stehen den kleinen und großen Landbergwichteln mit den großzügig eingerichteten Räumlichkeiten nun tolle und moderne Bedingungen zur Verfügung. Künftig können bis zu 34 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren betreut werden.



**04.04.2017 – Genehmigung B-Plan Nr. 24 „An den Obstwiesen“ Herzogswalde:** Die Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 24 „An den Obstwiesen“ in Herzogswalde durch die Genehmigungsbehörde wurde bekannt gegeben, gleichzeitig trat der Bebauungsplan in Kraft.



**05.04.2017 – Wilsdruff ist RADIO PSR Sachsenmeister:** 1.751 Wilsdruffer sind dem Aufruf des Senders RADIO PSR gefolgt und haben sich Punkt 12:00 Uhr mitten in der Stadt getroffen. Als Gewinn erhielt Wilsdruff eine Werbekampagne bei RADIO PSR im Wert von 10.000 Euro. Wilsdruff zog nicht nur die meisten Leute auf den Markt, sondern glänzte zudem mit einem tollen Rahmenprogramm.

**08.04.2017 – 2. Jazz-Projekt der Musikschulen Wilsdruff und Dippoldiswalde:** Bereits zum zweiten Mal trafen sich Schüler und Lehrer der Musikschulen Wilsdruff und Dippol-



diswalde, um gemeinsam zu musizieren. Acht Stücke standen auf dem Plan, ein ehrgeiziges Ziel. 20 Schüler, verstärkt durch einige Lehrkräfte, spielten erstmals in dieser Besetzung. Alle Schüler waren mit Freude und Elan bei der Sache. Den Eltern und interessierten Zuhörern wurde am Nachmittag das Ergebnis präsentiert.

**09.04.2017 – Frühjahrsbauernmarkt in Wilsdruff:** Bei schönstem Frühlingswetter fand wieder der Bauernmarkt in Wilsdruff statt. Wie beim Bauernmarkt schon Tradition, wurde nicht nur geschaut, sondern auch gut gegessen und reichlich eingekauft. Der Wils-

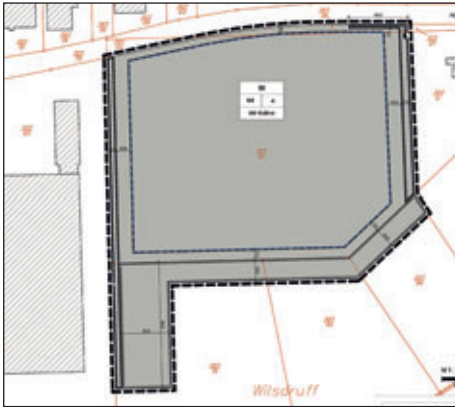


druffer Frühjahrsbauernmarkt wurde in diesem Jahr von der Direktvermarktung in Sachsen e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Wilsdruff und dem Gewerbeverein veranstaltet.



## Jahresrückblicke 2017

**18.04. bis 18.05.2017 – Öffentliche Auslegung 4. Änderung B-Plan Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ Wilsdruff:** Vom 18. April bis 18. Mai 2017 fand die öffentliche Auslegung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ statt.



**21.04.2017 – Eröffnungsfest der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Braunsdorf:** Nach acht Monaten der Bauzeit wurde die erweiterte Kita „Spatzennest“ mit ganz vielen kleinen und großen Gästen feierlich eröffnet. Verbunden mit dem traditionellen Frühlingsfest wurde ein wunderbarer Nachmittag gestaltet und die Veränderungen und Neuheiten in der Einrichtung präsentiert. Das Spatzennest-Team hatte gemeinsam mit allen sieben Gruppen ein eigens für die Eröffnung kreiertes Bühnenstück einstudiert.



**22. bis 23.04.2017 – Wilsdruffer Dampf-treff:** Trotz Aprilwetter mit niedrigen Temperaturen kamen über 2.200 Besucher am Wochenende zu unserem Dampf-Treff, der bereits zum 17. Mal stattfand. Im Obergeschoss des alten Fabrikgebäudes wurden von 40 Ausstellern die verschiedensten Modelle gezeigt. Die Aussteller waren aus ganz Deutschland und zwei sogar aus den Niederlanden angereist. Mit einem kleinen Stadtrundgang am Samstagabend konnte Matthias Schlönvogt die Aussteller mit unserer Heimatstadt bekannt machen.

## Mai

**01.05.2017 – Tag der offenen Tür Rittergut:** Zum 16. Mal öffnete die Stiftung Leben und Arbeit am 1. Mai ihre Türen. Der Posauenchor erfreute zahlreiche Besucher mit ei-



nem kleinen Platzkonzert. Das Besondere an diesem Tag war die Möglichkeit, die zukünftige Kulturscheune im Rohbau zu begehen. Die Eröffnung wurde zum nächsten Tag der offenen Tür im Jahr 2018 in Aussicht gestellt.

**06.05.2017 – Musik zum Anfassen – Schnuppertag in der Musikschule:** Viele Kinder und ihre Eltern folgten der Einladung und so wurde ein ganzer Vormittag gezupft, gestrichen und getrommelt. Flöten, Saxopho-



ne, Klarinetten und Trompeten wurden erste Töne entlockt und die Tasten des Klaviers angeschlagen. Die Lehrkräfte beantworteten alle Fragen rund um das jeweilige Instrument. Auch die Mitglieder des Feuerwehrblasorchesters waren wieder mit dabei und zeigten den Neugierigen, wo und mit welchen Instrumenten man später bei ihnen mitspielen kann.

**08.05.2017 – Übergabe Fördermittelbescheid Land Sachsen:** Staatssekretär Stefan Brangs übergab im Unternehmen Nico Deutschmann & Mario Schöne GbR in Wilsdruff den Landesanteil zum Förderantrag zur Erschließung mit schnellen Internetverbindungen für die Stadt Wilsdruff, die Stadt Großen-



hain und die Gemeinde Dorfhain. Die Stadt Wilsdruff erhält vom Bund 1.040.440 Millionen Euro (50 %) und vom Land 832.352 EUR (42 %). Damit soll bis Ende 2018 in den Bereichen, in denen keine privatwirtschaftliche Initiative zum Breitbandausbau erklärt wurde, allen Grundstücken ein Internetanschluss mit mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung gestellt werden.

**08.05.2017 – Neuer Traktor in Dienst gestellt:** Im Bauhof wurde ein neuer Traktor, ein Fendt 211 Vario, in Dienst gestellt. Er zeich-



## Jahresrückblicke 2017

net sich durch eine maximale Wendigkeit, niedrige Bauhöhe sowie eine hohe Bodenfreiheit aus. Damit ist ein universeller Einsatz im Bauhof möglich. Mehr Komfort bietet die neue Fahrerhauskabine. Sie ist ein komfortabler Arbeitsplatz mit einem perfekten Arbeitsklima.

📅 **09. bis 11.05.2017 – Schweizer Lesestoff für Wilsdruffer Bibliotheken:** Zum 18. Mal fanden die Schweizer Literaturtage in Sachsen statt. In diesem Jahr durften Wilsdruff, Nossen und Radebeul die Gastgeber sein. Für die Bibliotheken und ihre Städte ist es als Aus-



zeichnung für die hervorragenden Leistungen zu werten und gleichzeitig ein literarischer Höhepunkt im Jahr. Wie es bereits gute Tradition ist, wurden die zur Leipziger Buchmesse von den Schweizer Verlagen ausgestellten Medien den Bibliotheken im Rahmen der Literaturtage übergeben.

📅 **12. bis 14.05.2017 – 48h-Aktion mit den Jugendfeuerwehren:** Die Jugend von heute hat zur 48h-Aktion wieder gezeigt, wie aktiv und engagiert sie im Gemeinwesen ist. In der Stadt Wilsdruff, mit seinen Ortsteilen, beteiligten sich 12 Jugendgruppen mit ca. 180 fleißigen Jugendlichen. In dieser Zeit leisten Jugendorganisationen einen Beitrag, ihre Städte oder Orte zu verschönern. Sieben Jugendfeuerwehren der Stadt Wilsdruff sind zum 7. Mal hinter-



einander dem Aufruf gefolgt. Die Kinder und Jugendlichen zeigten sich mit ihren Betreuern einmal mehr von ihrer guten Seite. Jede Jugendfeuerwehr ging in ihrem Ort zu Werke.

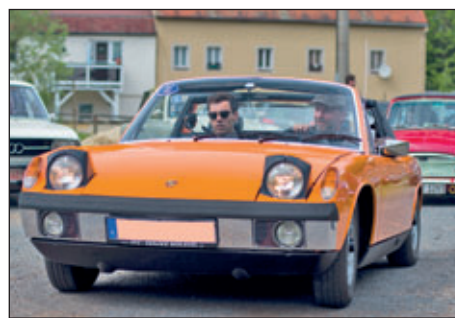
📅 **17.05.2017 – 16. Miniparalympics im Parkstadion Wilsdruff:** Bei grandiosem Wetter fanden die 16. Miniparalympics im Parksta-



dion Wilsdruff statt. Ca. 140 sportbegeisterte Jungen und Mädchen aus verschiedenen Schulen traten den Wettkampf an. Ob Weitsprung, Medizinball stoßen oder Glückskegeln, es war für jeden etwas dabei. Dies förderte ein gegenseitiges Kennenlernen mit allen Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Die Stiftung Leben und Arbeit begleitete und organisierte den Tag und wurde vom Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den Auszubildenden der Ersten Europäischen Schule für Ergotherapie in Kreischa unterstützt.

📅 **18.05.2017 – Satzungsbeschluss 2. Änderung B-Plan „Am Südhang“ Grumbach:** Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Südhang“ in Grumbach wurde als Satzung beschlossen und anschließend in Kraft gesetzt.

📅 **20.05.2017 – Historische Fahrzeuge rollten durch Wilsdruff:** Reifen, die nicht alltäglich sind, rollten über die Straßen von Wilsdruff. 80 historische Fahrzeuge der 6. TUD Campus Classics kamen auf ihrer Rundfahrt rund um Dresden durch Wilsdruffer Gebiet. An



Bord rund 230 Fahrer und Beifahrer der TU Dresden. Die Ausfahrt findet jährlich am Tag der offenen Tür der Dresdner Universität statt und besucht Standorte der TUD, die weniger bekannt sind.

📅 **21.05.2017 – Internationaler Museumstag im Heimatmuseum:** Spurensuche – unter

diesem Motto bot das Museum zum diesjährigen Museumstag Gelegenheit, verschiedene Objekte des Museums näher unter die Lupe zu nehmen. Dafür präsentierten ein Sammler, eine Restauratorin und die Museumsleiterin viel Wissenswertes zu drei verschiedenen Objekten.



📅 **21.05.2017 – 19. Kesselsdorfer Schachtag:** Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Ralf Rother fand im Quality Hotel Kesselsdorf der 19. Schachtag statt. In diesem Jahr folgten 94 Teilnehmer aus 18 sächsischen Sportvereinen sowie 7 Grundschulen und Kindergärten unserer Einladung zum gemeinsamen Schach spielen. Der Schachtag unter dem



Motto „Schach von 8 bis 88“ ist besonders für Kinder und Jugendliche gedacht, die Turniererfahrungen sammeln möchten.

📅 **23.05.2017 – Spargelhoheiten in Wilsdruff zu Gast:** Auch in diesem Jahr besuchte uns wieder eine Delegation unserer Partnergemeinde. Es war der erste Besuch des neuen

Jahresrückblicke 2017

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kesselsdorf



Bürgermeisters Christian Eheim in Wilsdruff. Mit an seiner Seite begrüßten wir die Spargelkönigin Antonia, die Spargelprinzessinnen Clara und Carolin, Stadtrat Michael Schindwein und Frau Huber.

**25. bis 27.05.2017 – 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kesselsdorf:** Die Freiwillige Feuerwehr Kesselsdorf feierte ihr 110-jähriges Bestehen. Bürgermeister Ralf Rother eröffnete, gemeinsam mit dem Bürgermeister der Partnergemeinde von Kesselsdorf, Mark Stamsried, Herbert Bauer das Fest. Ein buntes Programm für Jung und Alt sorgte für eine gute Stimmung im und vor dem Festzelt. Es wurden u. a. Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren veranstaltet, der Schützenkönig gekürt und mit der Band „Karussell“ im Festzelt gefeiert.

**Tischtennisdamen schaffen den Aufstieg in die Sachsenliga:** Unter Begleitung von Erik Arnhold und Thomas Köhler fuhr die Frauenmannschaft nach Spremberg zur Rele-



gationsrunde um den Aufstieg in die Landesliga Sachsen. Die Tischtennisdamen Katrin Richter, Nora Kaliner, Jeannine Kummer, Sophia Langholz, Selina Langholz und Maria Glöß gewannen in Spremberg und schafften den Aufstieg in die Sachsenliga.

Juni

**05. bis 11.06.2017 – 750 Jahre Mohorn:** Was waren das für Zeiten, ein ganzes Dorf wurde verschenkt. So geschehen 1276 durch den damaligen Markgrafen „Heinrich der Erlauchte“ an das Bistum. 750 Jahre Dorfgeschichte waren Anlass zum Feiern. Es fanden u. a. ein Festgottesdienst, Konzerte, das Zuckertütenfest, ein Rundgang durch Mohorn etc. statt. Ein besonderer Einfall der Organisatoren war die „Zeitkapsel“. Die Firma Arnhold hatte ein Edelstahlrohr gefertigt, indem das aktuelle



Amtsblatt, eine Tageszeitung, die Festschrift, das Festprogramm sowie ein Stick mit vielen Bildern und zusätzlich einige Münzen enthalten waren. Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Sonntag der stehende Festzug.

**10.06.2017 – Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff:** Das diesjährige Sommerfest der Musikschule fand erstmals in etwas anderer Form, als bisher gewohnt, statt. Das Kon-



zert wurde in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil erklangen vorwiegend solistische Beiträge, im zweiten Konzertteil sollten die neu entstandenen Ensembles der Musikschule zum Teil erstmals eine Bühne mit vielen Zuhörern bekommen.

**10.06.2017 – ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreise 2017 an SG Grumbach e. V. übergeben:** Die ENSO Energie Sachsen Ost AG hat den ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis an zehn Vereine verliehen, die sich durch eine vorbildliche Nachwuchsarbeit auszeich-





## Jahresrückblicke 2017

nen. Die SG Grumbach belegte den vierten Platz und kann sich über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.800 Euro freuen. Die Auszeichnungen wurden im Rahmen des Fußballturniers um den „Pokal der energischen 5“ in der Sportanlage Coswig verliehen.

**15.06.2017 – Satzungsbeschluss 4. Änderung B-Plan Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ Wilsdruff:** Der Satzungsbeschluss wurde für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ gefasst. Die Inkraftsetzung des Planes folgte.

**16.06.2017 – Hilde und Horst haben Nachwuchs:** Unser Storchenpaar Hilde und Horst auf dem Schornstein am Kleinbahnhof in



Wilsdruff hat es geschafft. Sie ziehen zwei Junge auf. Da ist es nicht verwunderlich, dass im Meldeamt im Juni die Geburt von zwei Zwillingspärchen registriert werden konnte.

**17.06.2017 – 5. Openair-Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen „Ilse Bähnert mit 80 Jahren um die Welt“:** Bei angenehmem Wetter erlebten über 800 Besucher das Sonderkonzert der Elbland Philharmonie Sachsen mit dem Schauspieler und Kabarettist Tom Pauls auf dem Wilsdruffer Marktplatz. Die Musiker der Elbland Philharmonie Sachsen spielten letztmalig unter ihrem langjährigen Dirigenten, Generalmusikdirektor Christian Voß,



dem zu Beginn des Konzertes von Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen, in seiner Funktion als Vorsitzender des Kulturkonvents, für sein über 10-jähriges Engagement für das Orchester sehr herzlich gedankt wurde.

**18.06.2017 – Unser Feuerwehrfest im Zeichen der Musik:** Das Wilsdruffer Feuerwehrfest und der 2. Sächsische Kreismusiktag des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fand auf dem Marktplatz statt. Die Musikzüge des Landkreises waren angereist, um ihr Können in einem Solopart und gemeinsam zu präsentieren. Aus Reichstädt, Pretzschendorf, Polenz, Sebnitz und Rehefeld spielten Feuerwehrkameraden auf Blasinstrumenten und Schalmeien für die Wilsdruffer und Gäste auf dem gut besuchten Marktplatz. Fünf Stunden Musik mit 130 Musikanten hat es so auf dem Marktplatz noch nicht gegeben.



**23.06.2017 – Zeltlager der Jugendfeuerwehren:** Ca. 100 Kinder und Jugendliche nahmen am traditionellen Ausflug aller Wilsdruffer Jugendfeuerwehren, zusammen mit den Röhrsdorfern und Scharfenbergern, teil. Dieses Jahr zog es sie ins Kinder- und Jugendcamp nach Naundorf bei Freiberg, wo sie ein schönes und spannendes Wochenende verbrachten.

**06/2017: Grumbacher kehrt nach zweieinhalb Jahren Wanderschaft zurück:** Zimmermannsgeselle Paul Neumann aus Grumbach kehrte in Begleitung mehrerer Kollegen nach Hause zurück. In Wilsdruff wurden sie von Bürgermeister Ralf Rother im historischen Rathaus am Markt empfangen. Seine



## Jahresrückblicke 2017

Wege führten ihn mal allein, dann wieder in einer Gruppe mit anderen Wandergesellen bis auf die andere Seite der Erde.

### Juli

**07. bis 09.07.2017 – Dorf- und Feuerwehrfest Kleinopitz:** Bereits zum 22. Mal lockte, bei schönem Sommerwetter, das Dorf- und Feuerwehrfest wieder viele Besucher auf die Festwiese nach Kleinopitz.

**08.07.2017 – Löschangriff – Pokal des Bürgermeisters:** Zum 22. Dorffest in Kleinopitz kämpften 9 Mannschaften um den „Bürgermeister-Pokal Wilsdruff“. Bürgermeister Ralf Rother konnte diesen an die Kameraden der Ortswehr Mohorn überreichen.



**18.07.2017 – Ein Dankeschön den Senioren:** Den Seniorenverantwortlichen wurde die Entstehung des Amtsblattes erläutert. Des Weiteren hat sich die Pflegekordinatorin des Landratsamtes Katrin Roßberg vorgestellt.



**Sanierung Dachstuhl am Herrenhaus im Rittergut Limbach:** Durch eine Förderung des Freistaates Sachsen aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege in Höhe von 350.000 Euro konnte mit der Sanierung des Dachstuhles im Jahr 2016 begonnen werden.



### August

**01.08.2017 – Wilsdruff bildet wieder aus:** Seit 1. August 2017 bildet die Stadtverwaltung wieder einen jungen Mann zum Verwaltungsfachangestellten aus. Matti Rarisch



besuchte nach seinem Abschluss an der Oberschule Wilsdruff das Berufsschulzentrum in Freital und schloss in diesem Jahr seine Fachhochschulreife ab.

**11.08.2017 – Eröffnungsfeier Krippe Landbergwichtel:** Bei strömenden Regen



wurde die Krippe Landbergwichtel eröffnet. Die kleinen und großen Landbergwichtel boten ein vielseitiges Programm.

**11.08.2017 – Übergabe der ersten Drehleiter für die Wilsdruffer Feuerwehr:** Zahlreiche Gäste folgten dem Aufruf und begrüßten gemeinsam mit den Kameraden der Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Wils-



Dorf- und Feuerwehrfest Kleinopitz



druff und einigen Nachbarfeuerwehren das neue gebrauchte Fahrzeug. Nach einer Ansprache durch den Bürgermeister Ralf Rother, Stadtwehrleiter Falk Arnhold, Ortswehrleiter Daniel Quint und Kreisbrandmeister Karsten Neumann wurde eine erste Fahrt im Drehleiterkorb durchgeführt. Anschließend konnten auch die Besucher im Drehleiterkorb die Aussicht über Wilsdruff genießen.

**Jahresrückblicke 2017**



**11.08.2017 – Richtfest im neuen Autohaus in Kesselsdorf der mobilforum Gruppe:** Am Freitag fand das Richtfest für das neue Autohaus der mobilforum Gruppe in Kesselsdorf statt, an dem bereits seit März gebaut wird. Der neue Standort, der die US-Marken Cadillac, Corvette, Camaro und die japanische Premiummarke Infiniti unter einem Dach vereint, wird bereits im ersten Quartal 2018 eröffnen.

**11. bis 13.08.2017 – 25. Dorffest im Grumbach:** Erstmals fand das Dorffest auf dem Hinterhof des Grumbacher Hofes statt. Das Programm war vielseitig, u. a. spielten die Jolly Jumpers auf und der neue Schützenkönig, Mario Fischer, wurde gekürt.



**12.08.2017 – Grumbach weiht geleits-historische Schauanlage ein:** In Grumbachs Ortsmitte, an der Kreuzung B 173/S 192, wurde seit 2012 eine kleine verkehrshistorische Schauanlage errichtet. Der Nachbau der „Haupt-Geleits-Einnahme des Amtes Freiberg zu Grumbach“ wurde durch den Grumbacher Heimatverein im Rahmen des Dorffestes eingeweiht.



**16.08.2017 – Neue Mitarbeiterin im Bauamt:** Sylvia Hartung ist im Bauamt der Stadt Wilsdruff als Projektkoordinatorin tätig und insbesondere verantwortlich für die Baumaßnahme „Neubau des Gymnasiums und der Sporthalle in Wilsdruff“.

**21.08.2017 – Ministerpräsident Stanislav Tillich besucht das Rittergut Limbach:** Im Rahmen seiner Themenreise „Ehrenamt – Heimat – Werte“ durch die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge besuchte Ministerpräsident Stanislav Tillich das Rittergut Limbach.



**25. bis 27.08.2017 – Rückblick auf das Wilsdruffer Stadtfest:** Einer schönen Tradition zur Folge besuchten viele Wilsdruffer mit ihren Gästen die 9. Hof- und Kneipennacht. Am Samstag feierte das Feuerwehrblasorchester Wilsdruff ihren 50. Geburtstag im großen Festzelt auf dem Marktplatz. Am Sonntag ließ das Vogelschießen das Wochenende mit den Schützenkönigen Steffen Nartschick und dem Karnevalsclub ausklingen.



**September**

**07.09.2017 – Das verletzte Storchenkind hat einen Namen:** Das am 6. August 2017 am Kleinbahnhof Wilsdruff verunglückte Storchenkind hat jetzt einen Namen. Da seine Eltern vor Jahren die Namen Horst und Hilde erhielten, wurde für das Storchenkind ebenfalls ein Name mit „H“ gesucht. Aus 20 Namensvorschlägen wurde der Name „Hannah“ ausgelost. *(Foto auf folgender Seite)*

Jahresrückblicke 2017



**14.09.2017 – Aufstellungsbeschluss Entwicklungssatzung „Oberstraße“ Kaufbach:** Der Stadtrat fasste den Beschluss zur Aufstellung der Entwicklungssatzung „Oberstraße“ in Kaufbach.



**14.09.2017 – Aufhebung Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 7 „Am Kirschberg“ Wilsdruff:** Des Weiteren wurde die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 7 „Am Kirschberg“ in Wilsdruff aus dem Jahr 1998 beschlossen.

**15.09.2017 – Symbolischer Spatenstich zum Neubau Gymnasium:** Die am Bau Beteiligten, die Nachbarn, Stadt- und Ortschaftsräte sowie Vertreter aus der Politik und Wirtschaft folgten der Einladung zum symbolischen Spatenstich für den Neubau des dreizügigen Gymnasiums mit Zweifeldsporthalle in Wilsdruff.



**15.09.2017 – 4. Wilsdruffer Nachtgeflüster:** Unter dem Motto „... ein anstößiger Abend ...“ präsentierten die beiden Autorinnen Sylvia Eggert und Andrea Karrasch wieder Geschichten in verschiedenen Wilsdruffer Geschäften.



**24.09.2017 – Bundestagswahl:** 2017 fand die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Ca. 130 ehrenamtliche Wahlhelfer waren an diesem Sonntag für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl tätig. Insgesamt gaben 9.166 Wähler ihre Stimme ab.

| Bundestagswahl 2017 (Bundestamm) |      |        |
|----------------------------------|------|--------|
| Wahlberechtigte insgesamt        |      |        |
| Brühwig, Klaus (CDU)             | 32,4 | 11.666 |
| Dr. Hahn, André (DIE LINKE)      | 11,3 | 3.866  |
| Wulfschlag, Klaus (SPD)          | 9,8  | 3.366  |
| Dr. Petry, Frauke (AfD)          | 16,1 | 5.466  |
| Kummer, Ines (GRÜNE)             | 2,8  | 966    |
| Brandes, Lohar Ferdinand (FDP)   | 4,8  | 1.633  |
| Kamke, Doris (BüSo)              | 1,1  | 373    |
| Hoyer, Roland                    | 8,7  | 2.933  |

| Bundestagswahl 2017 (Zweitstamm) |      |        |
|----------------------------------|------|--------|
| Wahlberechtigte insgesamt        |      |        |
| CDU                              | 32,4 | 11.666 |
| DIE LINKE                        | 11,3 | 3.866  |
| SPD                              | 9,8  | 3.366  |
| AfD                              | 16,1 | 5.466  |
| GRÜNE                            | 2,8  | 966    |
| FDP                              | 4,8  | 1.633  |
| BüSo                             | 1,1  | 373    |
| andere                           | 8,7  | 2.933  |



**08.10.2017 – Herbstbauernmarkt:** Stürmische Regengüsse konnten die Besucher nicht abhalten. So wurde jede Wolkenlücke genutzt, um regionale Spezialitäten zu genießen. Etwa 35 Händler und landwirtschaftliche Betriebe luden zum Schlemmen und Kaufen ein.

**18.10.2017 – Willy will's wissen – Matthias Martin ist Kommunal IT-Profi 2017:** Am 18. Oktober 2017 wurde auf der Kommunalmesse „Kommunale“ in Nürnberg erstmals der Preis „Kommunaler IT-Profi“ vergeben. Einer der fünf Preisträger war Matthias Martin mit dem Projekt „Einführung der E-Akte mit integrierter Vorgangsbearbeitung“ in der Stadtverwaltung Wilsdruff.



Oktober

**02. und 03.10.2017 – 50 Jahre Feuerwehrblasorchester:** Mit der Jubiläumsveranstaltung und dem 17. Wilsdruffer Blasmusikfest ging das Jubiläumsjahr „50 Jahre Feuerwehrblasorchester Wilsdruff“ zu Ende.



**Jahresrückblicke 2017**

**19.10.2017 – Erneute Auslegung 1. Änderung und Aktualisierung Flächennutzungsplan:** Im Ergebnis der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen fasste der Stadtrat den Beschluss zur erneuten Auslegung der 1. Änderung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes.

**23.10.2017 – Abwasserüberleitung Wilsdruff – Dresden-Kaditz:** Am 23. Oktober 2017 erfolgte, im Rahmen eines offiziellen Spatenstiches, öffentlichkeitswirksam der Baubeginn für die Abwasserüberleitung von Wilsdruff nach Dresden, in die Kläranlage Kaditz, auf der Kläranlage Klipphausen.



**01.11.2017 – Verabschiedung Andreas Wolf:** Andreas Wolf beendete seine aktive Zeit als Bauhofangestellter der Stadt Wilsdruff und trat in die Ruhephase der Altersteilzeit ein.

**11.11.2017 – Karnevalsauftakt:** Nach nunmehr sechs Jahren, durften die Karnevalisten den 11.11. wieder an einem Samstag genießen und das konnte man an den vielen Zuschauern und Narren aus Wilsdruff und Umgebung deutlich erkennen. Bürgermeister Ralf Rother übergab sein Amt symbolisch mit dem goldenen Stadtschlüssel und die gut gefüllten Stadtsäckchen an die drei Vereine.

**13.11. bis 13.12.2017 – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss Ergänzungssatzung „Am Kirschberg“ Wilsdruff:** Im November fasste der Stadtrat den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Am Kirschberg“ in Wilsdruff. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 13.11.2017 bis 13.12.2017.

**November**

**01.11.2017 – Eröffnung Fahrrad XXL in Kesselsdorf:** Das Unternehmen Fahrrad XXL Emporon GmbH & Co. KG Dresden eröffnete ein neues Logistikzentrum und Zentrallager in Kesselsdorf. In dem Objekt mit 6.000 m² Fläche finden 25.000 Fahrräder, 50.000 Zubehörartikel und Ersatzteile Platz.



**11.11.2017 – 14. Seniorentag im Rittergut Limbach:** Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum Seniorentag



im Rittergut Limbach. Bei Kaffee und Kuchen genossen sie den Auftritt des Chores aus Kurort Hartha. Es war wieder ein erlebnisreicher und kurzweiliger Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat.



**21.11.2017 – Aufstellen des Weihnachtsbaumes:** Ein 17 m hoher und ca. 2,4 Tonnen schwerer Weihnachtsbaum schmückte in der Adventszeit den Wilsdruffer Markt. Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten auch dieses Jahr während der Fällung, dem Transport und der Aufstellung des Baumes auf bewährte Unternehmen zurückgreifen.



**Dezember**

**01.12.2017 – Grundsteinlegung für das Gymnasium Wilsdruff:** Die offizielle Grundsteinlegung für das Gymnasium und die Zwei-

## Jahresrückblicke 2017



feldhalle fand auf der Baustelle in Wilsdruff statt. Der Einladung folgten die am Bau Beteiligten, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Schule sowie Stadt- und Ortschaftsräte.

**02.12.2017 – Pyramidenanschub in Grund:** Beim Pyramidenanschub erfreuten die Kinder der Vorschulgruppe des Kindergartens „Am Heidelberg“ die Gäste und den Weihnachtsmann mit einem sehr schönen Pro-



gramm aus Liedern und Gedichten. Alle gaben sich unter Leitung von Frau Bormann große Mühe, sodass der Weihnachtsmann gerne gemeinsam mit den Kindern die Pyramide anschob und für die Kinder eine kleine Freude mitbrachte. Danach konnten alle Gäste noch viele schöne Sachen auf dem Mini-Weihnachtsmarkt finden und bei Knox sehr schöne Holzarbeiten und Räucherkerzeln entdecken oder mit Herrn Ziegenbalg eine Runde mit der Kutsche fahren.



**02.12.2017 – 4. Pyramidenanschub in Wilsdruff:** Am Vorabend des 23. Lichterfestes wurde die von Werner Müller geschaffene Wilsdruffer Pyramide nun bereits zum 4. Mal angeschoben. Frisch herausgeputzt vom Stadtverein stand die Pyramide auf dem Markt und wartete auf die ersten Gäste zum Anschub.



**03.12.2017 – 23. Lichterfest:** Bei strahlendem Sonnenschein fand das 23. Wilsdruffer Lichterfest statt. Der Gewerbeverein und die zahlreichen Händler und Vereine konnten die Gäste in der festlich geschmückten Innenstadt begrüßen. Der Weihnachtsmann mit seinen Engeln brachte den Kindern kleine Geschenke.

**04.12.2017 – Adventsfeier der Oberhermsdorfer Senioren:** Viele Senioren kamen zur Adventsfeier und genossen Kaffee und Stollen. Auch der Weihnachtsmann war da. Der Alleinunterhalter, Herr Saager aus Kaufbach, hatte ein besinnliches Weihnachtsprogramm zusammengestellt.



**06.12.2017 – Weihnachtlicher Nachmittag der Blankensteiner Senioren:** Der Heimatverein lud die Blankensteiner Senioren zur Weihnachtsfeier ein. Eine festliche Tafel mit Stollen, Kaffee, Süßigkeiten und diversen Getränken warteten auf sie. Der Weihnachtsmann brachte viele Geschenke mit. Mit den Kindern aus dem Blankensteiner Kindergarten wurden schöne Weihnachtslieder gesungen.

**06.12.2017 – Weihnachtsfeier der Kesselsdorfer Senioren:** Ca. 350 Senioren waren der Einladung gefolgt, um die vorweihnachtliche Zeit und den Jahresausklang zu begehen. Die Tische waren wunderschön weihnachtlich



mit Kuchen, Stollen, Süßigkeiten, Äpfeln, Apfelsinen und Tannenzweigen gedeckt. Bürgermeister Ralf Rother rief einige Projekte und Veranstaltungen in Erinnerung. Das Bläserquartett spielte deutsche Advents- und Weihnachtslieder, Weihnachtsgospels, instrumentale Stücke und internationale Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern.

**09.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier Kleinbahnhof:** Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zur Weihnachtsfeier in den Kleinbahnhof. Bis zum Beginn des Programms „Weihnachtszeit mit Vera Münzberger und Lutz Wellner“ konnte der Kaffee und leckere Stollen verkostet werden.



Schöne Weihnachtslieder und Gedichte hatten sie für ihre Darbietungen an diesem Nachmittag ausgewählt. Die Gäste wurden zum Mitsin-

## Jahresrückblicke 2017

gen und Schunkeln eingeladen. Und draußen rieselte leise der Schnee.

**09.12.2017 – 2. Advent im Hofcafé:** Es kamen wieder viele Kesselsdorfer und Gäste aus anderen Stadtteilen, um bei Glühwein, weihnachtlicher Musik und Basteleien einen angenehmen Nachmittag zu verbringen. Allerlei Leckereien verwöhnten den Gaumen, aber



auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Die Tanzkinder der SG Kesselsdorf führten ein tolles Programm vor, das Puppentheater ließ keine Langeweile aufkommen, die „Sieben Zwerge“ mussten den Weihnachtsmann aus Brasilien nach Kesselsdorf lotsen, der Posaunenchor Wilsdruff spielte auf und Helmar Federowski animierte mit seinem Keyboard die Gäste zum Singen von Weihnachtsliedern.

**09.12.2017 – Kleinopitzer Lichtenbaumfest:** Das Fest prägten wieder eine gute Rundumversorgung auf dem liebevoll geschmückten Platz, die schmücken Innenräume des Gemeinschaftshauses, dass vor allem von Kindern geprägte Kulturprogramm und die Vielzahl der Besucher, unter denen sich auch wieder unser



Bürgermeister Ralf Rother sowie Stadt- und Ortschaftsräte befanden.

**09.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier in Kleinopitzer:** Alle Jahre wieder ... - So beginnt ein schönes Weihnachtslied und auch das Motto der Weihnachtsfeier der Kleinopitzer Seniorinnen und Senioren im Dorfgemeinschaftshaus Kleinopitz. Bei Kaffee, Kuchen und Stollen in weihnachtlicher Atmosphäre kam schnell eine gemütliche Stimmung auf. Am späten Nachmittag wurde dann das Märchen



„Der Froschkönig“ auf humoristische Art und Weise von der Laienspielgruppe aus Berlin und Kleinopitz dargestellt.

**10.12.2017 – Schwibbogenszünden in Mohorn:** Der Faschingsverein, der Jugendclub, die Eltern der Klasse 3 der Grundschule Mohorn und der Heimatverein luden zum Schwibbogenszünden in den Lokschuppen ein. Die Kinder der Klasse 3 hatten sehr schöne Gestecke zum Verkauf angeboten. Der Faschingsverein gestaltete gemeinsam mit der



Musikschule Wilsdruff e. V. ein weihnachtliches Programm. Im Schneegestöber erfreute der Kirchenchor mit weihnachtlichen Liedern. Der Weihnachtsmann zündete gemeinsam mit den Gästen den Schwibbogen.

**11.12.2017 bis 12.01.2018 – Öffentliche Auslegung 1. Änderung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes:** Die öffentliche Auslegung der 1. Änderung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes fand in der Zeit vom 11.12.2017 bis 12.01.2018 statt.

**12.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier in Grund:** Zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag trafen sich die Senioren in der Sport-



gaststätte Grund. Frau Hauschild, die Wirtin, hatte die Kaffeetafel hübsch gedeckt. Frau Jander hat mit kleinen Basteleien und Frau Gäbisch mit „Kerzenflackern“ noch zusätzlich für Adventsstimmung gesorgt. Alle lauschten der Orchestermusik und den schönen Stimmen.

**13.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier in Braunsdorf:** 70 Senioren und Seniorinnen warteten im Vereinshaus Braunsdorf auf den Weihnachtsmann. Der Raum und die Tische waren festlich geschmückt. Auch Bürgermeister Ralf Rother war zu Gast und informierte über die Erfolge des Jahres 2017 und freute



sich, dass in seiner Stadt das alte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ so ernst genommen wird. Jürgen Saager unterhielt alle mit alten und neuen Weihnachtsliedern neu arrangiert und oft mit fröhlichen neuen Texten.

**14.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier in Mohorn:** Ca. 100 Senioren aus Mohorn und Grund folgten der Einladung des Ortschaftsrates Mohorn zur gemeinsamen vorweihnachtlichen Feier. Bürgermeister Ralf Rother und Ortsvorsteher André Börner begrüßten alle und bedankten sich für die Organisation dieser Feier. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken erfreute Madeleine Wolf aus Lauenstein in Begleitung ihres Mannes mit einem fröhlichen weihnachtlichen Programm die Anwesenden.



**15.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier in Grumbach:** Im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus fand die jährliche Weihnachtsfeier statt. Bürgermeister Ralf Rother und Ortsvorsteher Steffen Fache dankten Inge Clausnitzer und Margit Baumgart für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit der Senioren-

## Jahresrückblicke 2017



betreuung in Grumbach. Angelika Reyher übernimmt nun die Seniorenbetreuung. Das Duo „Frieder & Sepp“ aus Dresden unterhielt alle mit Weihnachtsliedern.

**18. und 19.12.2017 – Seniorenweihnachtsfeier in Herzogswalde:** Die jährliche traditionelle Weihnachtsfeier für die Senioren fand aufgrund der großen Beteiligung zweigeteilt statt. Einmal für die Senioren des Rosengartens und zum zweiten Mal für die Senioren des Ortes. Das bedeutete aber nicht, dass „gemischte“ Besuche nicht auch genutzt werden



konnten. Der Ortschaftsrat sponserte Kaffee, Stollen und Glühwein. Die kulturelle Umrahmung wurde mit einem „Musikalisch-Poetischen Weihnachtsprogramm“ von Ute Bergmann gestaltet. Zum Kulturprogramm gehörten Weihnachtslieder und besinnliche Literaturbeiträge, die von Frau Bergmann mit ihrer herrlichen, deutlichen Stimme vorgetragen wurden. Bekannte Melodien bzw. Lieder wurden mitgesummt oder gesungen.

**19.12.2017 – Verabschiedung Matthias Martin:** Matthias Martin hat nach 20 Jahren die Stadtverwaltung Wilsdruff verlassen und widmet sich nun neuen Aufgaben. Çağla Yalçinkaya hat die Stelle übernommen.



**20.12.2017 – Verabschiedung Eberhard Nedeß:** Nach Andreas Wolf verließ ein weiterer Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die Verwaltung. Eberhard Nedeß beginnt die Ruhephase seiner Altersteilzeit.



**21.12.2017 – Elektroauto für die Stadtverwaltung:** Seit 2016 läuft das Projekt „EKkU – Elektromobilität in Kommunen und kommunalen Unternehmen“, bei dem die ENSO eng mit Städten und Gemeinden zusammenarbeitet. Die Stadt Wilsdruff ist der erste Partner, der einen eGolf - herstellt in der Gläsernen Manufaktur Dresden - zur Nutzung für ein Jahr übernimmt. Das Fahrzeug soll vorwiegend im Ordnungsamt zum Einsatz kommen und dient als Ersatz des bisherigen Dienstwagens. Als weiterer Schritt ist die Errichtung einer Ladesäule in Wilsdruff geplant. Dafür wurden gemeinsam Fördermittel beantragt.



## Schnelles Internet für Wilsdruff und Ortsteile

Am 10. März 2017 wurden persönlich durch den Bundesminister für Verkehr und Infrastruktur Alexander Dobrindt und dem MdB Klaus Brähmig der Stadt Wilsdruff der Fördermittelbescheid des Bundes und am 8. Mai 2017 durch den Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit Stefan Brangs der Fördermittelbescheid des Freistaates Sachsen für die Breitbanderschließung der „weißen Flecken“ in den Ortsteilen Blankenstein, Mohorn, Grund, Birkenhain und Grumbach übergeben. Damit ist die Stadt Wilsdruff eine der wenigen Kommunen im Freistaat Sachsen und die erste Kommune im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, welche zukünftig neben dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekommunikationsunternehmen (DTAG, ENSO, FSG) eine flächendeckende Breitbandversorgung von mindestens 50 Mbit/s anbieten kann.

Nach einem erfolgreichen, europaweiten Teilnahmewettbewerb wurden für die „weißen Flecken“ der Stadt Wilsdruff Telekommunikationsunternehmen gesucht. Nach der finalen Angebotsabgabe der Telekommunikationsunternehmen hat der Stadtrat Wilsdruff am 21. Dezember 2017 den Auftrag an die Telekom Deutschland AG für die Errichtung des Breitbandnetzes im Ausbau FTTB (Fiber to the Building), was da heißt „Glasfaser bis zum Haus“, erteilt. Vorbehaltlich der Prüfung des Fördermittelgebers.

Das Ziel ist, für die Stadt Wilsdruff und seine Ortsteile, dass in 2019 durch die Telekommunikationsunternehmen das schnelle Internet von mindestens 50 Mbit/s in allen Haushalts- und Gewerbeadressen verfügbar ist.



**Standesamt**

# Jahresrückblick – Standesamt Wilsdruff

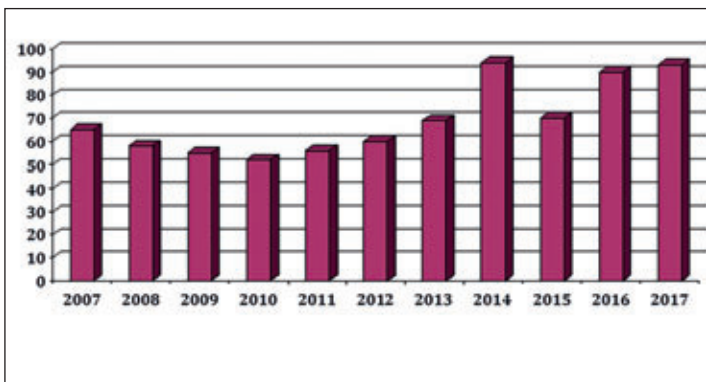


*Wo Liebe neu geboren wird,  
wird das Leben neu geboren.*  
Vincent van Gogh

**Geburten** – Im Jahr 2017 wurden 3 Hausgeburten im Standesamt Wilsdruff beurkundet. 1 Junge und 2 Mädchen erblickten im Ortsteil Grumbach das Licht der Welt.

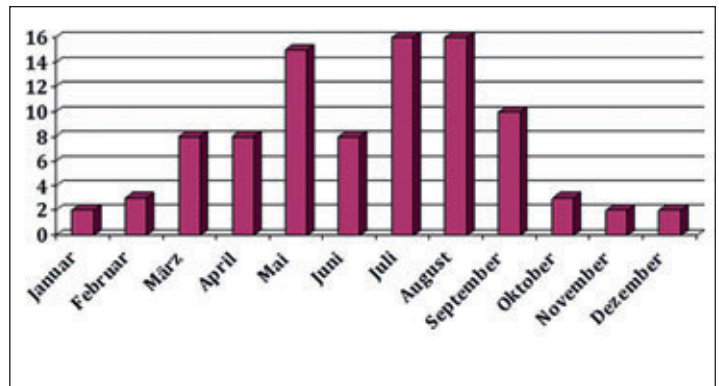


**Eheschließungen** – Mittlerweile suchen wieder mehr Menschen in der Familie Sicherheit und Stabilität, während lange das Idealbild der autonomen Lebensführung vorherrschte. Ja, ich will – sagten 93 Paare im Jahr 2017. Die überwiegende Anzahl der Trauungen fand im historischen Rathaus in Wilsdruff statt. 8 Paare haben sich im Rittergut in Limbach trauen lassen. Witterungsabhängig fanden deren Trauungen im Freien oder einem der beiden Trausäle statt. Die zunehmende Zahl der Heiratswilligen beweist, dass Heiraten in Wilsdruff „in“ ist.

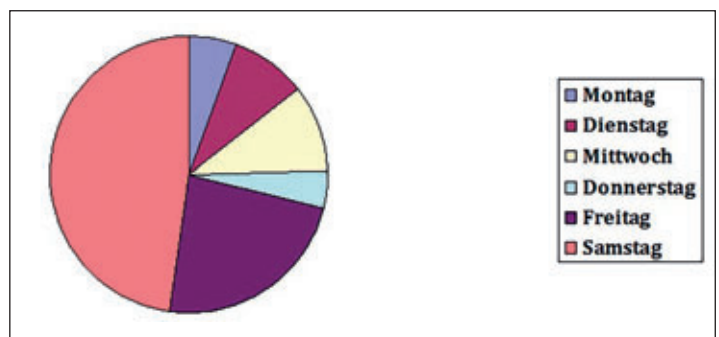


Für die Trauung im einheimischen Standesamt entschieden sich 53 Paare, aber auch 40 Paare aus Neukirchen, Meißen, Dresden, Freital, Solingen, Geisenfeld, Klipphausen, Bad Friedrichshall, Radebeul, Berlin und Zeitlarn wurden zur Zeremonie herzlich begrüßt. Nachdem die Ehevoraussetzungen durch das Heimatstandesamt Wilsdruff geprüft waren, nutzten traditionell auch 22 Wilsdruffer Einwohner den Urlaubsort oder die alte Heimat für ihre Hochzeit. 3 Paare zog es in die weite Ferne. Deren Eheschließungen in den USA, auf den Seychellen und in Irland wurden geprüft, anerkannt und nachbeurkundet. Für 5 Paare, die in anderen Ländern (Indonesien, Österreich, Kenia, Irland, Italien) heiraten wollten, wurden Ehefähigkeitszeugnisse ausgestellt. „Liebe kennt keine Grenzen“ - 3 Personen fanden die Liebe ihres Lebens in Polen, Taiwan und der Russischen Föderation. Die Trauungen mit dem ausländischen Partner fanden in Wilsdruff statt. 3 Paare erkundigten sich nach den erforderlichen Dokumenten, die aus Pakistan und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland beschafft werden müssen, damit deren Trauung 2018 stattfinden kann.

Seit dem 1. Oktober 2017 können in Deutschland Ehen auch unter Personen gleichen Geschlechts geschlossen werden und bereits bestehende Lebenspartnerschaften in eine Ehe umgewandelt werden. Dieses Recht nahm bisher ein Paar in Anspruch.



Wie jedes Jahr fanden Hochzeiten in allen Monaten des Jahres 2017 und von Montag bis Samstag statt.



Den Hafen der Ehe steuerten 47 Paare im Beisein von Trauzeugen an. Traditionell bestimmte die überwiegende Anzahl der Paare einen gemeinsamen Familiennamen. Nur 12 Paare blieben bei ihren bisherigen Namen. Ebenfalls traditionell entschieden sich die meisten Frauen, den Geburtsnamen des Mannes anzunehmen. Lediglich 5 Männer wählten den Namen der Frau als Ehefrau. 3 Frauen entschieden sich für einen Doppelnamen.

**Sterbefälle** – Jeder Sterbefall, der sich in Wilsdruff, einschließlich aller Ortsteile, ereignet, muss dem Standesamt Wilsdruff angezeigt werden. Das Standesamt nimmt die Eintragung in das Sterberegister vor. Wurden 2016 im Standesamt Wilsdruff noch 68 Sterbefälle angezeigt und beurkundet, so stieg die Anzahl 2017 auf 115 an. 644 Sterbeurkunden stellten die Standesbeamten aus. Die Pflegeheime K & S Seniorenresidenz Wilsdruff und Katharinenhof am Schloss waren 60-mal zur Anzeige von Sterbefällen verpflichtet, die Polizei erstattete 10 Anzeigen. Nach wie vor wenden sich die Angehörigen der Verstorbenen an die Bestattungsinstitute. Die Bestatter zeigten 42 Sterbefälle an. In nur 3 Fällen wendeten sich Angehörige persönlich an das Standesamt. Das Ordnungsamt musste auch 2017 nicht tätig werden, um Sterbefälle ohne Angehörige anzuzeigen. Wichtige Informationen für die Beurkundung eines Sterbefalles (Anzeigefrist, vorzulegende Unterlagen, Kosten) erhalten Sie auf der Internetseite: <http://amt24.sachsen.de>

## Standesamt

**Besondere Beurkundungen/elektronisches Mitteilungsverfahren** – Zur Anerkennung und Feststellung der Vaterschaft kamen 29 Väter und Mütter, die ihren Wohnsitz in Wilsdruff haben und nicht miteinander verheiratet sind.

30 Beurkundungen für Namensänderungen von Ehegatten und Kindern nahmen die Standesbeamtinnen vor. Zur Namensangleichung an das deutsche Recht erfolgte eine Beurkundung.

Die Zahl derer, die den Kirchenaustritt erklärten, stieg an. 2016 wurden 24 Austrittserklärungen beurkundet, 2017 erklärten 39 Personen den Kirchenaustritt.

Der Datenaustausch zwischen Standesämtern, Einwohnermeldeämtern, Amtsgerichten, dem Statistischen Landesamt und der Zentralen Testamentskartei erfolgt fast ausschließlich auf elektronischem Weg. Daten zu Personen werden versandt, wenn sich deren Personenstand ändert. Dies hat zur Folge, dass in den Geburten-, Ehe- oder Sterbeeinträgen die jeweilige Änderung eingetragen werden muss.

**Urkunden/Beglaubigte Abschriften** – Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff, einschließlich der Ortsteile, stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor oder fordern Sie die Urkunde schriftlich an. Gern können Sie über die Internetseite [www.wilsdruff.de](http://www.wilsdruff.de) Urkunden online beantragen. Im Bereich Standesamt-Urkundenwesen sind entsprechende Links für die Ausstellung von Urkunden veröffentlicht.

**Ahnenforschung und Nachlassangelegenheiten** – Durch die Abgabe der Personenstandsbücher an den Archivverbund Pirna verringerte sich die Anfrage von Privatpersonen zur Ahnenforschung. Waren es 2016 noch 23 zu bearbeitende Vorgänge im Standesamt, gab es 2017 lediglich 11 Anfragen. Erhöht hingegen haben sich die Anfragen zu Nachlassangelegenheiten durch die Gerichte und Erbenermittler. 2016 wurde im Standesamt Wilsdruff in 22 Fällen ermittelt, 2017 stieg die Anzahl auf 34 an.

Aufgrund der gesetzlich geregelten Abgabefristen befinden sich Personenstandsregister im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kreisarchiv, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna. Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter Oberhermsdorf, Herzogswalde, Mohorn, Kesselsdorf, Blankenstein, Limbach und Grumbach für Geburten von 1876 bis 1907, Eheschließungen von 1876 bis 1937 und Sterbefälle von 1876 bis 1987 sind im Kreisarchiv erhältlich.

**Ausblick 2018** – Trauungen im historischen Rathaus Wilsdruff finden von Montag bis Samstag (außer an Feiertagen) statt. Trauungen im Rittergut Limbach führt das Standesamtsteam am 7. April, 28. Juli, 17. August und 22. September durch. Bei Bedarf können in Abstimmung mit dem Standesamt Wilsdruff ([standesamt@swwilsdruff.de](mailto:standesamt@swwilsdruff.de)) und der Stiftung Leben und Arbeit ([rittergut@leben-und-arbeit.net](mailto:rittergut@leben-und-arbeit.net)) weitere Termine für Trauungen von Montag bis Freitag reserviert werden.

Die Standesbeamtinnen freuen sich, Sie am schönsten Tag Ihres Lebens begleiten zu dürfen. Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen an Kerstin Walde, Çağla Yalçinkaya oder Heike Lehmann wenden. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es empfehlenswert, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

### Standesamt Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff

Telefon: 035204 463-130

E-Mail: [standesamt@swwilsdruff.de](mailto:standesamt@swwilsdruff.de)

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Di. 08:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18:00 Uhr

Mi. nach Vereinbarung

## Baugeschehen

# Jahresrückblick – Baugeschehen 2017

**Zisterne Landberg** – Im Zeitraum Februar bis April wurde die neue Zisterne am Landberg errichtet. Dies war dank einer Förderung durch den Landkreis möglich. Hier bestand seit Jahren ein Mangel in der Bereitstellung von Löschwasser. Löschwasser konnte bisher nur aus einem kleinen Teich oder über lange Wegstrecke aus der Ortslage Herzogswalde herangeführt werden. In der Zisterne sind nun 100 m<sup>3</sup> Was-

servorrat vorhanden. Dies ist im normalen Brandfall ausreichend. Für die Feuerwehr wurde direkt auf der Zisterne ein Stellplatz errichtet, damit die schmale Straße im Einsatzfall weiter nutzbar bleibt.

**Gehweg Herzogswalde und Felsicherung** – Bereits 2016 begannen die Arbeiten am Gehweg, die aufgrund des Winterwetters

dann erst im März fortgesetzt werden konnten. Das ganze Vorhaben gestaltete sich langwieriger, als ursprünglich geplant und konnte im November 2017 abgeschlossen werden. Zusätzlich zu den geplanten Arbeiten machte sich in einem Teilabschnitt eine Felsicherung notwendig. Da auch nach Abbruch der losen Felschichten kein dauerhaft fester Fels zutage trat. Noch offen ist die Beleuchtung. Diese wird als extra Projekt im neuen Jahr realisiert. Eine Förderung war leider erst nach Änderung der LEADER-Strategie möglich, was eine gleichzeitige Ausführung mit dem Gehwegbau verhinderte.

**Mauer Oberschule** – Schon einige Jahre stand auf dem Bauprogramm die Erneuerung der Mauer an der Oberschule Wilsdruff. Diese, aus der Erbauungszeit der Schule stammende Mauer, war verschlissen, der Mörtel bröckelte

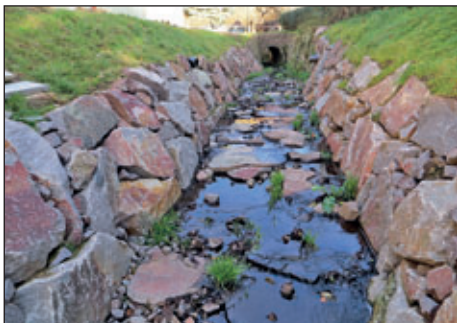


## Baugeschehen



aus den Fugen und erste Steine waren bereits heraus gerutscht. Somit war nur noch ein Neubau möglich. Da das gesamte Schulgebäude mit seinem Umfeld unter Denkmalschutz steht, kam nur ein Wiederaufbau in gleicher Form in Frage. Die alten Granitsteine und Sandsteinabdeckungen waren dafür gut geeignet, forderten den Bauleuten aber einiges Fingerspitzengefühl ab. Bei dieser Gelegenheit wurde die an der Straße befindliche Bushaltestelle um 2 m in der Breite erweitert, was für die Schüler deutlich mehr Platz bringt und die Sicherheit an der stark befahrenen Staatsstraße erhöht. Das im Eingang liegende Seifenpflaster musste ebenfalls ausgebaut und neu verlegt werden. Erneuert wurden auch diverse Regenwasserleitungen, die stark verschlissen und teilweise mit Wurzeln zugewachsen waren.

**Dorfbach Blankenstein** – Eine der Maßnahmen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung war die Instandsetzung in Teilbereichen am Dorfbach Blankenstein. Zwei Durchlässe waren zu erneuern, verbunden mit der Beräumung der Bachsohle und Sicherung der Böschungen. Eine Böschungssicherung mit



Steinsatz machte sich auch hinter der Werkstatt Borisch erforderlich. Im Winterhalbjahr sollen als normale Gewässerunterhaltung noch weitere Abschnitte beräumt werden.

**Hühndorfer Höhe** – Der AZV hat mit den Arbeiten zur Verlegung der Abwasserdruckleitung nach Kaditz begonnen. Ein Abschnitt davon läuft in der Straße durch das Gewerbegebiet Hühndorfer Höhe. Diese ist 2017 20 Jahre alt und der Asphalt brüchig geworden. Nach dem Bau der Abwasserleitung soll der Asphalt erneuert werden, was in Teilabschnitten schon



passiert ist und sich weiter im Jahr 2018 fortsetzt. Die Straße bleibt weiterhin nur halbseitig befahrbar.

**Maßnahmen Flurbereinigung – Sickerleitung und Weg zur Hölle** – In der Flurbereinigung Blankenstein konnten zwei Baumaßnahmen realisiert werden. Vollzogen wurde der Ersatzneubau einer Sickerleitung von der Kreisstraße K 9006 in Richtung Triebischtal. Damit ist die Ableitung des Oberflächenwassers der Straße und der angrenzenden Feldflächen gewährleistet. Bevor das Wasser weiter in einem offenen Bachlauf Richtung Triebisch fließt, wird ein neu angelegter Teich gespeist. Dieser gilt gleichzeitig auch als Ausgleichsmaßnahme für vorgenommen Flächenversiegelungen bei Wegbauvorhaben. Eines dieser Vorhaben war der Weg zur Hölle, der in diesem Jahr abgeschlossen wurde. Dieser führt von der Staatsstraße S 36 in



nördliche Richtung zur Erschließung der Feld- und Waldflächen. An diesem Weg erfolgte nach Abschluss der Bauarbeiten eine Pflanzung. Es wurden einige Laubbäume und Heckenbereiche neu gepflanzt. Diese Leistungen sind als Eigenleistung von Mitgliedern der TG, unter Mitwirkung der Jägerschaft, in mehrtägigen Einsätzen erbracht worden.

**Rittergut Limbach** – Eine Sonderförderung aus Mitteln der Denkmalpflege, speziell für alte Herrenhäuser, ermöglichte die Instandsetzung von Teilbereichen der äußeren Hülle des Herrenhauses im Rittergut Limbach. Somit waren Arbeiten am Mauerwerk und Dachstuhl, der Dacheindeckung und den Sandsteinelementen möglich. Damit ist erst einmal die äußere Hülle soweit gesichert, um das Gebäude vor weiterem Verfall zu bewahren und für eine



spätere Nutzung zu erhalten. Viele Bauteile mit gravierenden Schäden konnten so ersetzt, erneuert oder instandgesetzt werden. Auch der Turm des Treppenanbaus hat seit Jahrzehnten wieder ein funktionstüchtiges Dach. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen und laufen ins neue Jahr hinein.

**K 9006 Helbigsdorf** – Als 3. Teilabschnitt zur Beseitigung von Hochwasserschäden hat der Landkreis, unter Beteiligung der Stadt Wilsdruff (Zufahrt zum Bahndamm/Radweg), den Kreuzungsbereich am Abzweig nach Herzogswalde instand gesetzt. Verbunden war das mit



der Erneuerung von drei Durchlässen und einem Stützwandneubau am Grundstück Heller. Durch die Anpassung der Straßenführung an heutige Verhältnisse und die Anhebung der Straße wird eine wesentliche Verbesserung der Bedingungen in diesem Teil erreicht. Die geplante Bauzeit konnte unterschritten werden.

**Kita Braunsdorf** – Zu Beginn des Jahres 2017 wurden die Restarbeiten im Zusammenhang mit der Aufstockung der Kita in Braunsdorf durchgeführt. Da der vorhandene Platz nicht mehr ausreichte, musste die Einrichtung erweitert werden. An den Seiten des Gebäudes



## Baugeschehen

war hierzu nicht der nötige Platz vorhanden, sodass nur eine Aufstockung infrage kam. Das Grundgerüst wurde in Holzbauweise hergestellt und im Inneren waren unter anderem der Trockenbauer, Elektriker, Sanitärinstallation, Maler und viele weitere am Werk. Der gesamte Ausbau erfolgte unter laufendem Betrieb, was eine erhöhte Belastung für die Einrichtung bedeutete. Durch Abstimmungen und Einhaltung der Ruhezeiten konnte die Realisierung aber zu aller Zufriedenheit erreicht werden. Ein Dank noch mal an dieser Stelle an alle am Bau Beteiligten.

**Kinderkrippe Herzogswalde** – Auch im Raum Mohorn/Herzogswalde ist der Bedarf an Einrichtungsplätzen weiter gestiegen. Aus diesem Grund entschied man sich, im Ortsteil Herzogswalde eine neue Kinderkrippe zu eröffnen. Im Dorfgemeinschaftshaus war das komplette Erdgeschoss leerstehend und als Büro vorgesehen. Der komplette Trockenbau wurde entfernt und ein neues Raumkonzept aufge-



stellt. Ergänzt durch zwei Anbauten konnten seit April die ersten Kinderkrippenkinder die neue Einrichtung besuchen. Letzte Arbeiten an den Außenanlagen wurden fertiggestellt und auch diese konnten durch unsere Jüngsten entdeckt werden. Durch die gute Zusammen-

arbeit aller Planer, Firmen und der Einrichtungsleitung wurde ein reibungsloser Ablauf sichergestellt.

**Kita Mohorn** – Da nun die Kinderkrippenkinder in Herzogswalde untergebracht sind, wurde ein Gruppenraum in der Einrichtung in Mohorn frei. Die Räumlichkeiten samt Sanitärtrakt werden daher seit Anfang September erüchtigt. Eine neue Fußbodenheizung bringt ebenso viele Vorteile, wie die neue Akustikdecke im Gruppenzimmerbereich. Im Sanitärbereich werden zusätzliche Toiletten und Waschbecken in unterschiedlichen Höhen angebracht. Neue LED-Lampen sorgen für ausrei-



chend Licht und ersetzen die Neonröhren aus dem Bestand. Ab Januar 2018 sollen die Räumlichkeiten hier genutzt werden.

**Straßenbeleuchtung** – Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurde auch im Jahr 2017 wieder einiges geschafft. So wurde beispielsweise entlang der „Straße des Friedens“ in Kesselsdorf ab dem Abzweig „Am Wüstenberg“ eine neue Straßenbeleuchtung am Fußweg bis zur Buswarte errichtet. Außerdem wurden entsprechende Projekte vorbereitet, die den Neubau der Anlagen in Braunsdorf (Ernst-Thälmann-Straße), Herzogswalde (Hauptstra-



ße) und Kaufbach (Dorfstraße) betreffen. Die Realisierung ist hier für das kommende Jahr angedacht. Außerdem wurden umfangreiche Reparaturen durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 45.000 Euro.

**Spielplätze** – Neben vielen kleineren Reparaturen an diversen Spielgeräten im gesamten Stadtgebiet, wie der Austausch von Balken und Brettern, Erneuerung von Dächern und Spielelementen sowie die Errichtung einer neuen Sandkasteneinfassung, wurde auch ein Spielplatz komplett neu gestaltet. In Kesselsdorf am „Zöllmener Ring“ war das alte Holzspielgerät stark verschlissen und durch ein ähnliches Gerät aus Aluminium ersetzt. Zudem wurde die Sandkasteneinfassung erneuert und neue Wipptiere aufgestellt.



## So kommt das Amtsblatt Wilsdruff zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
per E-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



**Impressum:** Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Vertrieb:** Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 - 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), Verlagsleitung: Hannes Riedel. • **Ansprechpartner für den Jahresrückblick in der Stadtverwaltung** ist Anja Richter, Telefon: 035204 463101 • E-Mail: [amtsblatt@svwilsdruff.de](mailto:amtsblatt@svwilsdruff.de). • **Fotos:** Foto Kahle, Dirkvermarktung e. V., St. Wahl, E. Sautner, M. Hölzel, G. Kutschick, F. Thomas, M. Schlönvogt, Feuerwehrblasorchester, NürnbergMesse/Frank Boxler, A. Marienfeldt, S. Liebe, I. Salzmann, S. Müller, Stadtverwaltung • **Auflage:** Der Jahresrückblick wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

## Hochwasserschutz

# Jahresrückblick Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Planungen der Hochwasserschutzmaßnahmen

- Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb der Pohrsdorfer Straße in Grumbach
- Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb vom Parkstadion in Wilsdruff
- Wehrrückbau und Hochwasser-Entlastung in Grumbach

wurden im Jahr 2017 fortgeführt. Die Planungen für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Wilsdruff (Brücke Friedhofstraße bis Einmündung Kaufbach sowie Lunapark) wurden zunächst nicht weitergeführt, da hierfür die genaue Dimensionierung des Hochwasserrückhaltebeckens stromoberhalb vom Parkstadion in Wilsdruff bekannt sein muss. Anhand des geplanten Hochwasserschutzes durch das Wilsdruffer Becken wird dann eine detaillierte Planung der Maßnahmen im Stadtgebiet erfolgen.

**Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb der Pohrsdorfer Straße in Grumbach** – Mit Schreiben vom 13. März 2017 erhielt die Stadt Wilsdruff für diese Maßnahme den Zuwendungsbescheid über eine Förderung i. H. v. ca. 780.000 Euro. Dies entspricht einer Zuwendung von 90 % der zuwendungsfähigen Kosten. Auf Grund des fortgeschrittenen Planungsstandes fand am 11. April 2017 eine Informationsveranstaltung für die Eigentümer, welche von der Maßnahme betroffen sein könnten, statt. Hierbei wurde das Vorhaben mit dem aktuellen Planungsstand vorgestellt und die voraussichtliche Flächeninanspruchnahme anhand von Lageplänen dargestellt. Im Rahmen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung ergab



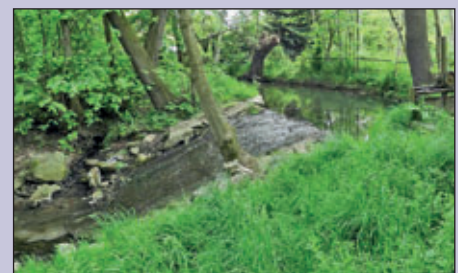
sich u. a. die Vergrößerung des Stauvolumens auf 124.000 m³. Durch diese Vergrößerung und die damit einhergehende Einstufung in die Kategorie „mittleres Becken“ sowie durch Preiserhöhungen haben sich die Gesamtkosten für diese Maßnahme auf ca. 1,7 Millionen Euro erhöht. Ein Antrag zur Aufstockung der Fördermittel wurde im Oktober 2017 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Für die Fertigstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung sind nun noch die Einverständniserklärungen der Grundstückseigentümer, Pächter u. ä. sowie ggf. der Ankauf/Tausch erforderlicher Grundstücksflächen notwendig.

**Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb vom Parkstadion in Wilsdruff** – Im April erhielt die Stadt Wilsdruff den zweiten Fördermittelbescheid für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen. Neben dem Hochwasserrückhaltebecken in Grumbach wird nun auch das Wilsdruffer Becken mit einer Zuwendung von ca. 620.000 Euro gefördert. Ebenfalls zu Beginn des Jahres wurde für das Hochwasserrückhaltebecken ein Scopingverfahren durchgeführt. Es sollte dazu dienen, den Untersuchungsrahmen und den Untersuchungsraum (Gegenstand, Umfang und Methoden der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfung) festzulegen und so den Rahmen der erforderlichen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung abzustecken. Hierfür wurden Behörden, deren umweltbezogener Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, um Stellungnahmen gebeten und zu einem Scopingtermin Mitte Mai 2017 eingeladen. Im Ergebnis die-



ses Verfahrens sind umfangreiche naturschutzfachliche Untersuchungen durchzuführen, welche sich vor allem mit der Beeinträchtigung der am Standort befindlichen Tier- und Pflanzenwelt befassen. Durch die umfangreicheren naturschutzfachlichen Untersuchungen, die Vergrößerung des Stauvolumens sowie durch Preiserhöhungen haben sich die Gesamtkosten für diese Maßnahme auf ca. 2,0 Millionen Euro erhöht. Ein entsprechender Aufstockungsantrag wurde im Oktober 2017 gestellt.

**Wehrrückbau und Hochwasser-Entlastung in Grumbach** – Dem 2016 gestellten Antrag auf Verlängerung der Frist zur Antragseinreichung wurde zugestimmt, sodass die Stadt Wilsdruff im Mai 2017 fristgerecht die Förderung für diese Maßnahme beantragen konnte. Seitens der Bewilligungsbehörde, der Landesdirektion Sachsen, wird eine Förderung in Aussicht gestellt. Ende 2017 haben, im Rahmen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die Bodengrunduntersuchungen stattgefunden. Diese dienen als Grundlage für die weitere Planung des Vorhabens. Sobald ein fortgeschrittener Planungsstand durch das beauftragte Ingenieurbüro erarbeitet wurde, ist eine Informationsveranstaltung für die Eigentümer, Pächter und sonstigen Nutzer, welche vom Vorhaben betroffen sein könnten, geplant.



## Jahresrückblick – Stadt- und Vereinshaus 2017

Im Jahr 2017 wurden 111 Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchgeführt. 27 „runde“ Geburtstage wurden von Wilsdruffer Bürgern und deren Gästen gefeiert. Im letzten Jahr gab es einen Beschluss, dass keine Hochzeitsfeiern mehr in den Sommermonaten stattfinden dürfen. Diese Einschränkung wurde gut angenommen und trotz dessen gab es 3 Hochzeitsjubiläen sowie eine Hochzeit. Viele öffentliche Veranstaltungen, wie Geburtstage des Monats, Weihnachtsfeiern für Senioren, Konzerte, Vereinspräsentationen, Verkäufe privater Händler, Puppentheater, Schulfeiern, Klassentreffen u. v. m. nehmen zu. Auch Firmenveranstaltungen waren dieses Jahr sehr gefragt. Insgesamt waren es 68.



Zudem finden noch Trainings- und Übungsabende der ansässigen 12 Vereine statt. Die Kurse der Volkshochschule sind weiterhin gut besucht. Zudem kommen noch die Tastaturlehrgänge des Concept Lehrinstituts dazu.

### Jahresrückblick - Festhalle Schiene 2017

Hauptsächlich Vereine nutzen dieses Objekt. Der Karnevalsverein Wilsdruff präsentiert hier seine Vorstellungen und organisiert jährlich den Wettbewerb um die goldene Schiene. Ausstellungen gibt es durch den Rassegeflügelzüchterverein Wilsdruff und Umgebung e. V. und den Züchterverein Exotischer Vögel und Ziergeflügel e. V. Weihnachtsfeiern und selten private Feiern ergänzen das Angebot.



**Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses –** SG Motor Wilsdruff e. V., Abt. Billard, Skatclub „Wilsdruffer Stecher“, Musikschulverein Wilsdruff e. V., Fototreff Wilsdruff, Volkshochschule, Modelleisenbahnclub Triebischtal-Express Mohorn e. V., Wilandes-Chor Wilsdruff e. V., Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V., Tanzteam Wilsdruff e. V., Fit in Wilsdruff, Black Devils e. V., Gesundheitssport Wilsdruff e. V., IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V., Karnevalsclub Wilsdruff e. V., historische Feuerwehrausstellung



## ETBH

## Jahresrückblick - Eigenbetrieb Trinkwasser-versorgung Braunsdorfer Höhe (ETBH) 2017

Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ (ETBH) hat, wie in den Jahren zuvor, erneut über 50 neue Hausanschlüsse für Neukunden herstellen können. Die stabile Lage hat es ermöglicht, dass rückwirkend zum 1. Januar 2017 eine Preisanpassung der Gebühr von 2,11 Euro/m<sup>3</sup> auf 1,98 Euro/m<sup>3</sup> (netto) vorgenommen werden konnte. Neben der Erschließung des Grundstückes, auf dem das Gymnasium errichtet wird, wurde die Versorgungsleitung zwischen Nossener Straße in Wilsdruff und dem Parkstadion, auf einer Länge von 1.935 m in D 180 x 16,4 DE-RC, durch die DREBAU Hoch- und Tiefbau GmbH im Zeitraum von Juli bis September 2017 neu verlegt. Dank der umsichtigen und engagierten Arbeit unserer Mitarbeiter im Eigenbetrieb, war die Versorgung mit Trinkwasser im Gebiet gesichert.



### Saubachtalhalle und Parkstadion

## Jahresrückblick – Saubachtalhalle und Parkstadion 2017

**Saubachtalhalle und Turnhalle Grundschule** – In beiden Hallen herrscht ab 07:00 Uhr emsiges Treiben. Die Grundschüler in ihrer Halle und die Oberschüler in der Saubachtalhalle haben Sportunterricht. Im Anschluss, bis ca. 15:00 Uhr, finden Ganztagsangebote statt. Nach der Reinigung trainieren dann die Vereinssportler. Ob Turnen, Tischtennis, Karate, Breitensport oder die alten Herren der Fußballer, bis in die Abendstunden wird trainiert. Die Tischtennisspieler tragen in der Grundschulturnhalle ihre Wettkämpfe aus. Volleyball, Seniorensport, Aerobic, Freestyle Dancing und die Tanzgruppen des Tanzteam Wilsdruff e. V. proben im Spiegelsaal der Saubachtalhalle. Volleyball und Handball sind in der Saubachtalhalle heimisch. Diese Sportarten dominieren

auch am Wochenende. Zudem gibt es Landesmeisterschaften im Hallenfußball und überregionale Wettkämpfe im Tischtennis. Aber auch kulturelle Höhepunkte sind im Kalender dabei. So das Blasmusikfest, das Erntedankfest der Agrargenossenschaft und der Sportlerball des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters findet aller zwei Jahre statt. Einige Dresdner Vereine richten in Wilsdruff ihre Hallenturniere oder bieten, wie im Taekwondo, Lehrgänge an.

**Parkstadion** – Auch hier findet Schulsport statt. Die Oberschule prüft in der warmen Jahreszeit die leichtathletischen Disziplinen. Das Sportfest der Oberschule, der Grundschulen Wilsdruff und Oberhermsdorf sind dabei kleine Höhepunkte, ebenso die Miniparalympics. An-



sonsten ist im Parkstadion die Abteilung Fußball beheimatet. Neben dem Trainingsbetrieb finden hier auch die Punktspiele statt. Der Kunstrasenplatz wird ebenfalls gerne von anderen Vereinen der Stadt genutzt. Ab und an schaut auch mal Dynamo Dresden vorbei.



Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

## Jahresrückblick – Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 2017

Die Arbeit des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. war im Jahr 2017 geprägt durch sehr viele Aktivitäten in den Kindereinrichtungen, aber auch in und für die Öffentlichkeit. Hinzu kam der Abschluss einiger Baumaßnahmen während des laufenden Betriebes der Kindereinrichtungen und den damit verbundenen Mehrbelastungen aller Beteiligten. Der Kindergartenverein Wilsdruff erlebte das 21. Jahr seines Bestehens mit Höhen und Tiefen. Wir haben Neues probiert und an Bewährtem festgehalten. Wir haben von den Ideen junger Mitarbeiter gelernt und durften vom Wissen unserer erfahrenen Mitarbeiter profitieren.

Die vielfältigen und stets schwieriger werdenden Aufgaben, denen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kindereinrichtungen täglich stellen müssen, sind nur in enger Zusammenarbeit der Teams mit den Eltern und vor allem der Stadt Wilsdruff zu bewältigen. Um den wachsenden Arbeitsaufwand bewerkstelligen zu können, ist Oliver Gäbisch seit 1. Januar 2016 als geschäftsführender Mitarbeiter beschäftigt. Er konnte seine vielfältigen Erfahrungen aus seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Tätigkeit als Erzieher und Leiter der Kita „Sonnenschein“ Haus 2 am Landbergweg in Wilsdruff bestens in die Arbeit einbringen. Dank seiner Arbeit konnten Neuerungen im technischen Bereich eingeführt und angewandt werden. So sind jetzt fast alle Kitas an einen zentralen Server angeschlossen. Alle Kitas nutzen das Kita-Verwaltungsprogramm Fux Kids.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr vor allem dem Stadtrat und dem Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, ohne deren Unterstützung wir nicht erfolgreich arbeiten können.

Gegenwärtig werden in den Kindereinrichtungen des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. insgesamt 1.128 Kinder (1.097 Kinder Ende 2016, 980 Kinder Ende 2014) vom Krippen- bis zum Grundschulalter von ausgebildeten Fachkräften betreut.

**Nachfolgend möchten wir einige Höhepunkte in Erinnerung rufen.**

**Hort Mohorn** – Auch 2017 war im Hort Mohorn wieder viel los. Neben vielen spannenden Aktivitäten in den verschiedenen Ferien, wie Winterolympiade in der Turnhalle, diverse Wanderungen, sogar mit Pferdekutsche, Zeltlager in Nossen mit Besuch des Bergwerkes in Miltitz sowie gemeinsamen Kochen und Ba-

cken wurde es auch in der normalen Hortzeit nicht langweilig. So konnten unsere Kinder unseren Achatschnecken beim Wachsen zusehen, denn sie versorgten diese sehr liebevoll. Im März schlüpfen bereits zum zweiten Mal bei uns im Hort Küken, wie immer ein sehr aufregendes Projekt. Ebenfalls im März kam der Zirkus zu uns auf den Schulhof. Hierbei konn-



ten die Erzieher und Erzieherinnen die Kinder aktiv bei ihrem Schulprojekt unterstützen und waren über ihre Darbietungen sehr erstaunt. Was man doch in so kurzer Zeit alles lernen kann.



Wie jedes Jahr im Mai fand unser Mutti-Vati-Tags-Kaffee statt. Bei schönem Wetter konnte wieder ein tolles Puppentheater angeschaut werden. Diesmal waren die Handpuppen von den Kindern selbst gebastelt und die Geschichte führte uns einmal quer durch Mohorn. Aktiv beteiligten wir uns an der Ausgestaltung der 750-Jahrfeier in Mohorn. Im Vorfeld besuchten wir deshalb das hiesige Rathaus. Außerdem suchten die Kinder Orte in Mohorn auf, welche auf alten Postkarten zu sehen sind und verglichen sie mit Heute. Tolle Kunstwerke entstanden und konnten zum Tag der offenen Tür, als auch beim stehenden Festumzug, bestaunt werden. Des Weiteren gelang es den Kindern, ein Modell herzustellen, welches die Schule und Umgebung darstellt. Liebevoll und mit vielen Details bestückt nannten sie es „Minimohorn“. Umso mehr freut es uns, dass die Miniatur jetzt im Heimatmuseum Wilsdruff zu sehen



ist. Ab August wurde unser Hort eigenständig. Unter der Leitung von Frau Claudia Weber gelang uns die „Abnabelung“ vom Kindergarten „Am Heideberg“ recht schnell und reibungslos. Im November nahm der Hort Mohorn am internationalen Vorlesetag teil. Wir freuten uns, Frau Beyer und Frau Paletzki als Vorleserinnen begrüßen zu dürfen. Die Weihnachtszeit wurde für und mit unseren Kindern so besinnlich und gemütlich wie möglich gestaltet. Natürlich kamen der Nikolaus und der Weihnachtsmann bei uns vorbei. Den Höhepunkt bildete aber der jährliche Adventskaffee. Nach einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ging es in die Turnhalle. Dort fand die Veranstaltung: „Mohorn sucht das Supersternchen“ statt. Die Interpreten gaben sich alle große Mühe und die Jury hatte es nicht leicht, daher gingen in diesem Jahr alle als Gewinner hervor. Die Mohorner Erzieher und Erzieherinnen nahmen an der zentralen Weiterbildung des Kindergartenvereins teil und arbeiteten an ihren Qualitätszielen. Die Betreuung eines körperlich eingeschränkten Kindes wird mit Hilfe unserer Integrationshelferin Kerstin Jander bravurös bewerkstelligt. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern des Hortes für die tägliche Arbeit.

**Hort Oberhermsdorf** – Das Jahr 2017 begann im Hort gleich ziemlich aufregend. Von 40



angemeldeten Ferienkindern kamen am letzten Weihnachtsferientag lediglich 15 Kinder. Doch es hatte geschneit und niemand ließ sich die Laune verderben. Und Dank des erweiterten



## Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Grundstückes hatten die Kinder erstmals mehr Platz zum Rodeln und Toben im Schnee.

Da in der Grundschule Oberhermsdorf krankheitsbedingter Lehrermangel herrschte, half der Hort selbstverständlich aus, um die Kinder betreuen zu können. Gleiches gilt natürlich auch, wenn Lehrer wegen eines Streiks die Arbeit niederlegen. Es wurde verkündet, dass uns Claudia Weber im Schuljahr 2017/18 verlassen wird, um die Leitung des Hortes Mohorn zu übernehmen. Bereits Ende Januar begannen erste Gespräche mit der AWO-Kita in Kesselsdorf zur Betreuung von Kindergartengruppen der Kita in den Sommerferien im Hort, da in der Kita Kesselsdorf umfangreiche Bauarbeiten stattfanden. In den Winterferien organisierte das Erzieherenteam, unter der Leitung von Grit Baumgarten, wie gewohnt, ein tolles Ferienprogramm. Die Kinder konnten Knüppelkuchen backen, besuchten das Kino, es gab eine Winter- und Spaßolympiade, einen Verkleidetag, einen Besuch im Verkehrsmuseum Dresden und und und. In den Osterferien wurden Osterbräuche gepflegt und gebacken sowie die Pralinenmanufaktur in Dresden besucht. Am Tag der offenen Tür beteiligte sich der Hort im Mai mit eigenen interessanten Angeboten. Im Juni verteidigten die Fußballer der Klassenstufe 4 im Rahmen des Bonbon-Cups ihren Pokal. Und da das Schönste an der Schulzeit die Ferien sind, erlebten unsere Hortkinder wieder eine aufregende Ferienzeit mit tollen Angeboten und der Ferienfahrt.



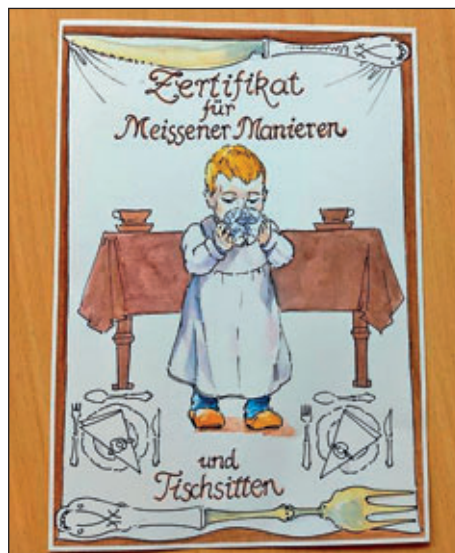
In den Herbstferien gab es ebenfalls einen Theaterbesuch, eine Müll-Kunst-Olympiade, ein Lumpensportfest, Papierschöpfen und noch viel mehr, was Spaß macht. Am Martinsumzug nahmen die Kinder und Erzieher teil und der Weihnachtsmarkt wurde gemeinsam mit den Lehrern organisiert und durchgeführt. Doch nicht nur Spiel und Spaß standen auf dem Hortplan. Im Hort konnten wegen der zunehmenden Kinderzahl zwei neue Erzieher eingestellt werden. Für die bessere Reflexion der Entwicklung der Kinder erarbeitete das Hortteam einen eigenen Beobachtungsbogen. Es wurde an den Qualitätszielen gearbeitet, das 1. Hilfe-Wissen wurde aufgefrischt und eine Brandschutzausbildung absolviert. Zudem nahmen alle Mitarbeiter an der mehrteiligen Inhouse-Schulung zum Thema Konfliktbewältigung teil. Zum Jahresende wurde Frau Woll-



mann als neue stellvertretende Leiterin berufen. Alles in Allem läuft die Arbeit im Hort sehr gut. Wir beschäftigen engagierte, zuverlässige, kreative und größtenteils belastbare Mitarbeiter. Vielen Dank für ihren Einsatz. Allerdings gibt es hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Schule noch Potential nach oben. Hier ist es uns wichtig, dass die Belastungen, die sich für Kinder und Erzieher aus der Doppelnutzung von Zimmern und der Raumteilung ergeben, verringert werden. Aber dazu laufen bereits Gespräche.



**Hort Wilsdruff** – Im Hort Wilsdruff wieseln täglich fast 300 Kinder im Grundschulalter durch das Haus. Unter der Leitung von Carmen Neumann werden die Kinder in 12 Gruppen betreut. Die Klassenstufen 1 und 4 befassten sich im Jahr 2017 mit dem gemeinsamen Ziel „Groß und Klein – Hand in Hand“ mit gemeinsamen Vorlesestunden, gemeinsamen Spiel- und Sportnachmittagen und zum Jahresabschluss mit einem fröhlichen Juxsportfest. Die Klassenstufen 2 beschäftigten sich mit der Thematik „Knigge für Kinder“ mit Rollenspielen, Quiz, einem eigenen Kniggeheft und



„Kniggs“. Die 3. Klassen erlebten Naturwissenschaft in der Praxis mit Experimenten, Exkursionen und Wanderungen. Die Kinder der Klasse 3b nahmen im Mai 2017 an der offiziellen „48h-Aktion“ teil. Sie sammelten Müll, der in Zusammenarbeit mit dem Bauhof fachmännisch entsorgt wurde. In der für unsere Kinder schönsten Zeit des Jahres, gab es neben Aktivangeboten, wie Juxsportfest, Fußballturnier, Kegeln in Grumbach, Baden in Mohorn-Grund und Kreativangeboten, wie Holzbearbeitung, Kissenherstellung mit der Schäferei Drutschmann oder Töpfern, auch wieder tolle Erlebnistouren, wie Dynamostadion, Klärwerk Kaditz, Stadtmuseum Meißen oder Forstbotanischer Garten Tharandt.



Absoluter Höhepunkt der Ferien war der „Jahrmarkt des Wissens“. An einer Vielzahl interessanter Stationen erlebten die Kinder aller Einrichtungen des Kindergartenvereins jede Menge Möglichkeiten der Wissensvermittlung. Stationen, wie „Lebendige Geschichte“, Druckwerkstatt, Schauspiel, Seilerei, Rettungshundestaffel, Alpakas oder gesundes Frühstück – es war einfach für jeden etwas dabei. Möglich gemacht durch die Zusammenarbeit des Vereins „Mittelpunkt Buch“, der Stadtbibliothek und des Kindergartenvereins Wilsdruff, mit Unterstützung der Stadt Wilsdruff. Für 20 Hortkinder der Klasse 4 war die letzte Ferienwoche wohl ein toller Abschluss ihrer Hortzeit – unsere Fahrt nach Norderney. Es waren wieder sieben lehr- und erlebnisreiche sowie unvergessliche Tage fernab von Elternhaus und Schule.



## Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Im 2. Halbjahr besuchten wir unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen“ regionales Handwerk, u. a. die Meistertischler in Wilsdruff und „Unser Bäcker“ in Klipphausen. Aber auch „Knigge“ beschäftigte uns weiter. Das noch offene Thema „Knigge bei Tisch“ wurde erfolgreich umgesetzt und fand seinen Abschluss in der Veranstaltung in der Meißner Porzellanmanufaktur und Übergabe des „Knigge Diploms“. Auch die Erzieher absolvierten gemeinsam eine Weiterbildung zu diesem Thema.



Besonders stolz sind wir auf den im vergangenen Schuljahr gegründeten Hortchor, unter Leitung von Frau Rosin, der inzwischen auf 42 Kinder gewachsen ist. Mit viel Freude und einem Mix aus Liedern und Tänzen wird einmal pro Woche geprobt. Höhepunkte waren der Auftritt im August zum Stadtfest mit dem sommerlichen Programm „Pack die Badehose ein“ und im November die Seniorengeburtsfeier im „Kleinbahnhof Wilsdruff“ und die Unterstützung durch Hortkinder der Klasse 2c mit einer Modenschau. Der Hortchor trat in den unterschiedlichen Einrichtungen und im privaten Umfeld der Senioren auf.



Außerdem fand wieder das schon traditionelle Adventskaffeetrinken mit dem Pflegedienst Pritzke und Donat statt. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Wilsdruff wirkten wir im Zirkusprojekt der Grundschule und beim gemeinsamen ganztägigen Nikolaus-Projekttag mit.



### 🔪 Kita „Am Schloßberg“ in Blankenstein –

Das Jahr 2017 war geprägt von einer hervorragenden Arbeit des Teams, unter der Leitung von Cathrin Unger. Im Sinne unserer Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Familien, dem sehr engagierten Einsatz unseres Elternbeirats, unseres Trägers und unseren technischen Helfern, in Zusammenarbeit mit der Grundschule Mohorn, dem Taxiunternehmen Glathe, der Fa. Krasulsky, der Musikpädagogin Frau Ludewig, dem Autohaus Leonhardt, Herrn Schindler und



Herrn Bessert u. v. a. Seit Januar 2017 bezieht die Kita Blankenstein das Essen aus dem „Grumbacher Hof“. Darüber hinaus bieten wir Frühstück und Vesper für die Kinder an. Unsere Kinder besuchten im Rahmen des „Berufsprojektes“ die Waffelfabrik in Wilsdruff, den Polizeiposten, die Bücherei und das Autohaus Leonhardt. Die Vorschulkinder durften am Zirkusprojekt der Grundschule Mohorn teilnehmen und hatten viel Spaß daran. Trotz unserem Wet-



ter brachen die Blankensteiner zur Osterwanderung auf und suchten nach dem Osterhasen. Auch eine Kräuterwanderung fand begeisterten Anklang. Nachdem der Kindertag zünftig mit dem Ritter Blanke gefeiert wurde, wurden schon die Schulanfänger durch die Hexe Bergola mit ihrem Zauberkochtopf in die Schule verabschiedet. Die Zeit der sommerlichen Betriebsruhe wurde genutzt, um die Brandmeldeanlage zu überarbeiten und eine Grundreinigung durchzuführen. Als im Sommer der Sand in unserem Sandkasten ausgetauscht wurde, haben die Kinder dem Hausmeister tatkräftig beim Neu-Befüllen geholfen. Auch in diesem Jahr durften wir wieder über die vielen Erntedankgaben in der Kirche Blankenstein staunen. Dass man auch völlig ohne Spielsachen auskommen kann, bewiesen wir während der 3-wöchigen spielzeugfreien Zeit. Mit Naturmaterialien wurde gebastelt und gespielt. Dabei entstanden viele Ideen für den Weihnachtsmarkt in der Kita. Vielen Dank allen, die unsere kleine Kita immer tatkräftig unterstützen.



### 🔪 Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Braunsdorf –

Das Jahr 2017 hatte es in sich. Die 2016 begonnene Bauphase ging in die spannende Endphase. Wir fieberten dem Bauende entgegen und waren gespannt, ab wann unsere zwei neuen Kindergartengruppen im neu errichteten Obergeschoss starten konnten. Trotz dieses Ausnahmezustandes sollten die „Spatzennestbewohner“, unter der Leitung von Ines Clauß,



## Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

nicht auf ihre bekannten Gewohnheiten verzichten. So fand im Januar, wie immer, eine spielzeugarme Zeit statt und wir ließen uns auch den Spaß in der Faschingszeit nicht nehmen. Neben der großen Feier am Faschingsdienstag, nahmen wir mit einem „Hutfasching“ Ende Februar das fertige Obergeschoss ein. Zum Frühlingsfest luden wir ganz viele Gäste ein, konnten mit einem passend



zum Anlass kreierten Bühnenstück begeistern und verlebten einen sehr schönen Nachmittag. Die diesjährigen Vorschüler freuten sich Ende Mai über den Besuch von Meister Klecks, welcher jedes Jahr am Tag nach dem Zuckertütenfest und einer aufregenden Nacht im „Spatzennest“ für Spaß und Unterhaltung sorgte.



Wenige Tage später feierten wir am 1. Juni bei strahlendem Sonnenschein Kindertag. Es galt an verschiedenen Stationen Geschicklichkeitsspiele zu absolvieren, bevor wir uns alle mittags eine Bratwurst schmecken lassen konnten. In den Sommerferien schalteten wir einen Gang zurück und genossen einfach, so oft es ging, die warme Jahreszeit im Freien. Zwei sportliche Highlights wollen trotzdem benannt sein. Einerseits unser Sporttobetag mit dem Sportmobil des KSB, andererseits das jährliche Fußballspiel zwischen den Vorschülern und der Mittelgruppe. In diesem Jahr entschieden die Vorschüler das Spiel mit einem Endstand von 6:1 ganz klar für sich und nahmen die ersehnte Trophäe in Empfang. Auch der Jahrmarkt des Wissens in der Grundschule Wilsdruff lockte unsere Vorschulgruppe im Juli mit interessanten und lehrreichen Ständen.

Das sommerliche Wetter verabschiedete sich langsam und der Herbst klopfte zunehmend an die „Spatzennest“-Tür. Warum nicht einmal eine Gummistiefelparty feiern, wenn der Wetterbericht eine regnerische Woche im Oktober ankündigt? Gesagt, getan. Auch wenn genau an diesem Tag dann doch kein Regen fiel, die Gummistiefel waren einsatzbereit. Beispielsweise mit einem Gummistiefel-Zielwurf oder dem Regenschirmtanz unter der Regendusche verbrachten unsere Kinder einen lustigen Tag und zeigten damit wieder einmal, dass man bei jedem Wetter Spaß im Freien haben kann. Im Dezember bekamen wir die künstlerischen Talente unserer Mitarbeiter noch einmal zu sehen. Denn in der Adventszeit wurde von einem Teil der Erzieher das Stück „Das zerzauste Tannenbäumchen“ aufgeführt. Am Nachmittag des 8. Dezember wurde das „Spatzennest“ wieder einmal in einen Weihnachtsmarkt verwandelt und bot neben heißen Köstlichkeiten zahlreiche kreative und weihnachtliche Bastelangebote. Natürlich wurde im Dezember der Besuch des Weihnachtsmannes von den Kindern herbeigesehnt. Am 15. Dezember stapfte der alte Mann schwer bepackt ins „Spatzennest“ und sorgte für viel Aufregung und Freude, als die übergebenen Geschenke an die Gruppen zu sehen waren.

Im Jahr 2017 wuchs unsere Einrichtung nicht nur in die Höhe. Auch über personellen Zuwachs durften wir uns freuen. Fünf Erzieherinnen begannen innerhalb des Jahres ihre Tätigkeit und bereichern seitdem die Kita. Wir verabschiedeten aber auch drei Kolleginnen. Darunter zum 31. März Cornelia Seifert, welche über viele Jahre hinweg den Kindergartenalltag im „Spatzennest“ mit ihrer erfolgreichen Arbeit prägte. Nachdem sie kurzzeitig die kommissarische Leitung der Einrichtung innehatte, übernahm sie die Leitung der Kinderkrippe „Landbergwichtel“ in Herzogswalde. Wir bedanken uns bei ihr und den beiden anderen Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Am Ende dieses ereignisreichen Jahres sagen wir aber auch noch mal Danke für die vielfältige Unterstützung unserer Elternschaft, dem Elternrat und der Stadt Wilsdruff. Wir freuen uns auf das Jahr 2018 und sind gespannt, was es für uns bereithält.

**Natur-Kinderland Grumbach** – Die platzmäßig größte Kita nach den Horten wird souverän und zuverlässig von Angela Gläser-Jung geleitet. Mit dem gesamten Team und allen Kindern wird das Thema „Gesunde Kita“ täglich gelebt. Neben den ständig frisch zubereiteten Mahlzeiten, sind Bewegung, Spiel und Sport an der Tagesordnung. So gehören der tägliche Aufenthalt im Freien und der regelmäßige Be-



such der Sporthalle zum festen Tagesablauf. Auch regelmäßige Kneipp-Anwendungen tragen zur Gesunderhaltung der Kinder bei. Aus den genannten Gründen war im Jahr 2017 die 3. Rezertifizierung der Kita zur „Gesunden Kita“ der große Höhepunkt.

In der Kita Grumbach etabliert hat sich die Durchführung eines großen Flohmarktes im Frühjahr und Herbst, der von ganz vielen Eltern und Grumbachern besucht wird. Nach wie vor hoppeln ja echte Hasen durch das Gehege am Kindergarten. In der Zeit von Ostern bis zum Herbst kümmern sich die Kinder rührend um die vierbeinigen Freunde. Den Hasendienst am Wochenende übernehmen zuverlässig die Eltern im Wechsel. Sehr gut gefallen hat den Kindern der Tag der Fußgesundheits, bei dem wir in der Orthopädie-Werkstatt Starke in Freital zu Gast sein durften.



Beim großen Sommerfest hatten alle Kinder sehr viel Spaß bei den unterschiedlichen Angeboten. Besonders belagert war der „Stelzenmann“.



Ebenso erlebnisreich war der Besuch der Großen beim „Jahrmarkt des Wissens“ im Hort Wilsdruff. Und natürlich durfte auch der Auftritt beim Dorffest nicht fehlen.

**Kinderkrippe „Landbergwichtel“ in Herzogswalde** – Nein, es war kein Aprilscherz. Die jüngste Wilsdruffer Kindereinrichtung öffnete pünktlich Anfang April ihre neuen Türen. Nach dem Umbau des Erdgeschossbereiches des DGH Herzogswalde durch die Stadt Wilsdruff



und der erteilten Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt konnte die Einrichtung in Betrieb gehen. Unter der engagierten Leitung von Cornelia Seifert hatte das neue Team aus Erziehern und einer technischen Kraft bereits die letzten Wochen das Baugeschehen begleitet. Gemeinsam wurden die Räume möbliert und mit viel Liebe ausgestaltet. Da das Außengelände noch nicht zum Verweilen einlud, hatten wir uns entschlossen, die große Einweihungsparty erst im Sommer bei schönem Wetter zu feiern. Doch bis dahin passierte noch viel. Mitarbeiter und Kinder mussten sich an die neuen Arbeits- und Betreuungsbedingungen gewöhnen. Es war ja alles neu. Viel Spaß hatten unsere Landbergwichtel bereits bei der Ostereiersuche in der Außenanlage der Seniorenwohnanlage „Rosengarten“. Zum Kindertag erlebten unsere Kleinsten ihren ersten großen Wandertag zum Herzogswalder Spielplatz an der Aue. Dort gab es ein großes Picknick. In den Sommerferien gab es großen Badespaß, ein Farbenfest und einen Wandertag zum Golfplatz.



Am 11. August 2017, eigentlich einem Hochsommertag, startete bei strömendem Regen unser Eröffnungsfest mit dem offiziellen Einmarsch der „Landbergwichtel“, einem Wichtelbasar, der Meister Klecks-Show, Kinderschminken, Glücksrad, Bastelangeboten und allerlei kulinarischen Leckereien. Viele Gäste kamen, trotz des Regens, (Zitat Bürgermeister Ralf Rother: „Der Himmel weint vor Freude.“) zum Gratulieren. An dieser Stelle sei besonders den Eltern, den Beschäftigten und den Kameraden der FFW Herzogswalde gedankt, die uns großartig unterstützten und dafür sorgten, dass nicht alles „ins Wasser fiel“. Als Revanche ließen es sich die Erzieherinnen nicht nehmen, beim Bockbieranstich im Oktober zum Feuerwehrjubiläum mit einem „Wichtelkräutergarten“ herzlich zu gratulieren.

Unsere kleinen Landbergwichtel erlebten ganz aufgeregt auch den ersten Pyramidenanschub in Herzogswalde aktiv mit. Anschließend wan-



derten sie mit ihren Laternchen zum neuen Schwibbbogen und zum Wichtelbasar zur Krippe zurück. Auch das gemeinsame Plätzchenbacken mit den Senioren im Rosengarten war ein großer Spaß. Und natürlich kam auch der Weihnachtsmann zu unseren Jüngsten nach Herzogswalde, was nicht bei allen Kindern pure Freude auslöste.



Zum Jahresende 2017 hat sich der Betrieb in der neuen Kita bereits gut eingespielt. Es werden insgesamt 29 Wichtel von 6 Erzieherinnen, einer Assistenzkraft und einer Servicekraft betreut. Die Arbeit macht allen riesigen Spaß, haben wir doch in der Krippe für Kinder und Beschäftigte hervorragende Arbeits- und Betreuungsbedingungen geschaffen. Herzlichen Dank an alle, die uns dies ermöglicht haben.

**📌 Kita „Am Heidelberg“ in Mohorn** – Auch die Kindergarten- und Krippenkinder in Mohorn haben ein aufregendes Jahr erlebt. Unter der Leitung von Iris Petzsch gab es viele Höhepunkte, die uns in guter Erinnerung geblieben sind. Bereits im März durften sich die Kindergartenkinder am Zirkusprojekt der Grundschule beteiligen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie in kurzer Zeit die Kinder lernen, mit echten Zirkusleuten in einem richtigen Zirkuszelt ihre Darbietungen zu zeigen. Das gesamte 1. Halbjahr 2017 stand auch im Kindergarten unter dem Zeichen des großen Dorfjubiläums. Die Kinder wurden altersentsprechend an die Geschichte Mohorns herangeführt. Es wurden Geschäfte und Betriebe in Mohorn besucht, die Modellbahnausstellung bestaunt und ein Bauernhof erkundet. Während der Festwoche gab es einen „Tag der offenen Tür“. Höhepunkt war das Programm und die Zuckertütenübergabe für die Großen durch einen Bergmann im übervollen Festzelt. Und auch beim

## Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

stehenden Festumzug durften die Erzieher und Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern den Kindergartenalltag früher und heute darstellen. Beim großen Vorschulportfest im Stadion des Friedens konnten sich die Mohorner Kinder über den Staffelsieg freuen.



Zum Kindertag wurde unser Weidentipi auf der großen Wiese in Betrieb genommen, das während einer Projektwoche der Freien Berufsbildenden Schule Dresden, unter der Leitung des Naturpädagogen Tim Blaube, errichtet wurde. Im Rahmen der Erntefestwoche besuchten wir unsere Kirche und durften mit Frau Vödisch die Erntegaben bestaunen. Wir haben gemeinsam gekocht, mit Naturmaterialien gebastelt und am Apfeltag durften wir von unserem eigenen Bäumchen die ersten drei Äpfel ernten.



## Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Die Mohorner Kita nahm auch 2017 wieder am bundesweiten Vorlesetag teil. Die Kinder freuten sich, dass Herr Gäbisch, Frau Eißer und Frau Jander zum Vorlesen im Haus waren. Traditionell fand ebenso das Weihnachtsliedersingen mit allen Kindern, Erziehern, Eltern und Freunden am Weihnachtsbaum statt. Höhepunkt der Adventszeit war das Figurentheater „Monika Häuschen“. Die kleine Schnirkelschnecke „Monika Häuschen“ kam nach Mohorn. Mit im Gepäck waren der gelehrte Graugeier Herr Günter, das Eichhörnchen Heidi, der Kater Stiefel und der Regenwurm Schorsch. Zu dieser tollen Aufführung in der Turnhalle konnten wir auch Kinder aus Braunsdorf, Blankenstein und Grumbach begrüßen. Mit großem Respekt wurde zum Jahresabschluss auch der Weihnachtsmann in Mohorn begrüßt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beschäftigten, Eltern, Großeltern, Gewerbetreibenden, Ortschaftsräten und Kameraden der FFV, die uns tatkräftig bei unserer verantwortungsvollen Arbeit unterstützen.

**Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus I Struthweg in Wilsdruff** – Unter Leitung von Doreen Kirmes erlebten die Kinder und Erzieherinnen in diesem Haus ein spannendes Jahr. Neben Spiel und Spaß wurde hier gemeinsam mit den Eltern viel erreicht. So sind unsere Eltern sehr aktiv beim Gestalten des Außengeländes gewesen. Sie haben Erdarbeiten erle-



digt und Fundamente für neue Außengeräte geschachtet. Die Kinder haben sich sehr über das neue Gerät und eine neue Maltafel gefreut, da das vorige Spielgerät schon länger wegen Sicherheitsmängeln gesperrt war. Für den Erwerb der



Geräte setzten wir auch Erlöse aus unseren Altpapiersammlungen und Kuchenbasaren ein. Altpapiersammeln ist für unsere Kinder Ehrensache. Hoch stapelten sich die Bündel in unserer Mehr-



zweckhalle. Die Firma Vogt aus Braunsdorf schickte uns zu Ostern einen Riesenhasen vorbei, der fast alle Kinder begeisterte.



Zum Kindertag erlebten die Kinder einen sehr interessanten Wandertag. Beim großen Kindertagssommerfest wurden viele Angebote von A, wie Anmalen, bis Z, wie Ziehen am Tau, geboten. Dabei wurden wir ebenfalls von vielen Eltern unterstützt.

Besonders beliebt war das Toben auf der Hüpfburg zum Hüpfburgtag und das Theaterspiel „Der Kleine Rabe Socke - alles meins“ durch das Theater Vagabundt. Selbstverständlich beteiligte sich die Kindereinrichtung an der jährlichen Aktion Weihnachten im Schuhkarton und dem großen Vorlesetag. Alljährlich ist es auch eine große Freude, wenn Eltern zur Adventszeit aus den Kitas Sonnenschein Haus 1 und 2 für die Kinder der beiden Häuser ein Märchen einstudieren und dieses dann in mehreren Aufführungen spielen. Dabei wird natürlich auch ganz viel gelacht, gesungen und getanzt. An



dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Eltern, die viel Zeit und sicherlich auch den einen oder anderen Euro in die Aufführungen investieren. Es ist einfach nur fantastisch.

### **Kita „Sonnenschein“ Haus II Landbergweg in Wilsdruff**

Unter der Leitung von Cathleen Reichenbach werden in der Kita am Landbergweg die großen Kindergartenkinder betreut, die bald Schulkinder werden. Für sie begann das Jahr 2017 aufregend mit einer Lesenacht in der Kita. Nach einem gemeinsamen Abendbrot, durch die Eltern vorbereitet, wurden solange Geschichten vorgelesen, bis auch die letzte Erzieherin und das letzte Kind eingeschlafen sind. Ein ersehnter Höhepunkt war natürlich in diesem Jahr die große Faschingsfeier, bei der sich alle Kinder und Mitarbeiter lustig verkleidet haben.

Unsere Großen haben im Rahmen der Vorschulstunden tolle Abenteuer erleben dürfen. Sie waren zu Besuch bei der Feuerwehr in Wilsdruff und am Flughafen in Dresden.

Beim Sportfest des Kreissportbundes in Freital konnte unsere Kita zum wiederholten Male erfolgreich teilnehmen. Zur Zahngesundheit der Kinder trägt der zweimal im Jahr stattfindende



## Kindergartenverein Wilsdruff e. V.



prophylaktische Besuch von Schwester Kristin in der Kita bei. Die Kinder durften aber auch in die Zahnarztpraxis von Dr. Meyer nach Kesselsdorf fahren und dort all die kleinen Instrumente untersuchen, anfassen und probieren. Leider war der Bohrer davon ausgenommen.



Große Freude hatten die Kinder ebenso bei der Teilnahme am Jahrmarkt des Wissens im Sommer im Hort Wilsdruff. Besonders freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen. Die älteren Leute in der Seniorenresidenz, in der Tagespflege und im Pflegeheim „Katharinenhof“ freuen sich über die kleinen Programme der Kinder und Basteleien, die wir dorthin mitnehmen. Großen Spaß hat den Kindern auch die Teilnahme an den Vorstellungen des Projektzirkuses Probst in der Grundschule gemacht. Ein Höhepunkt war in der Adventszeit der Auftritt der Kinder auf der großen Bühne zum Lichterfest auf dem Markt Wilsdruff. Da waren alle ganz schön aufgeregt, haben aber ihren Auftritt ganz souverän gemeistert.

**Krippe „Gänseblümchen“ in Wilsdruff** – Unter der Leitung von Heike Siegert erlebte das Team der Kita mit unseren jüngsten Kindern ebenfalls wieder ein tolles Jahr 2017. Es ist gerade in dieser Kindereinrichtung zu spüren, wie



viel die Kinder im Alter ab einem Jahr bis zum Wechsel in den Kindergarten lernen. Manchmal tut es den Erziehern schon leid, die weitere Entwicklung der Kinder nur aus der Ferne betrachten zu können. Die ersten Schritte in den Kitaalltag lernen unsere Kleinsten aber in der Krippe. Natürlich gibt es hier nicht die Möglichkeit, über große Ereignisse zu berichten. Den Kindern können wir oft mit ganz vielen kleinen Dingen den Alltag verschönern. Das schätzen auch die Eltern sehr und unterstützen uns bei vielen Aktivitäten sehr zuverlässig.



Eine Attraktion ist im Frühling in der Krippe immer das Osterfest. Traditionell haben wir dann immer echte „Osterhasen“ im Haus, vor denen manche Kinder sehr großen Respekt zeigen. Im Sommer feiern wir mit den Kindern ein Farbenfest, bei dem sich die Kinder bei schönstem

Sommerwetter austoben konnten. Beim großen Puppen- und Teddyfest durften alle Kinder ein Lieblingskuscheltier mit in die Kita bringen und dann ging es turbulent zu. Unser alljährliches Sommerfest war, wie immer, sehr gut besucht und alle Kinder, Eltern und Gästen hatten ihren Spaß daran.

**Liebe Wilsdruffer,** Sie sehen in unseren Kindereinrichtungen ist immer etwas los. Die angenehmen Ereignisse sollen uns allen lange in Erinnerung bleiben. Leider ist der Alltag in den Kitas nicht immer nur eitel Sonnenschein. Im Hintergrund spielen sich ganz viele Dinge ab, die im Alltag bestenfalls nicht zu spüren sein sollen. Mitarbeiter fallen krankheitsbedingt kurz- oder längerfristig aus, Beschwerden von Eltern gehen ein, Prüffeststellungen von Ämtern und Behörden müssen abgearbeitet werden, Betriebserlaubnis anträge müssen gestellt und Bauarbeiten begleitet werden. Manchmal ist es zum Haare-Raufen. Und dennoch gelingt es uns immer wieder, gemeinsam mit der Stadt Wilsdruff, mit allen Leitungskräften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins und den Eltern, Entscheidungen zu treffen, die der Sache dienen. Übrigens der schönsten Sache der Welt – unseren Kindern. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kindergartenvereins ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2018. Lassen Sie sich mit uns überraschen, was auf uns zukommen wird und was wir gemeinsam erleben dürfen. Ich weiß, dass wir ein starkes Team sind. Sie können auf den Vorstand des Vereins, auf Herrn Gäbisch und mich persönlich zählen, wenn wir auch weiterhin mit Ihrem Engagement und Ihrem Einsatz für unsere gemeinsame Sache rechnen dürfen. Freuen Sie sich mit uns auf ein erfolgreiches Jahr 2018.

Karla Horn, Vereinsvorsitzende



## Musikschulverein Wilsdruff e. V.



# Jahresrückblick - Musikschulverein Wilsdruff e. V. 2017



In der Musikschule Wilsdruff werden zurzeit 288 Schüler unterrichtet, davon 239 in Vokal- und Instrumentalfächern. 20 Lehrer leisten dafür engagiert mit hoher Qualität und Fachkompetenz ihre Arbeit. Finanziell wird die Arbeit der Musikschule Wilsdruff durch Fördermittel des Freistaates Sachsen, des Kulturraumes Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Wilsdruff unterstützt.

Neben verschiedenen Instrumentalfächern, wie z. B. Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Bratsche, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug erhalten die Schüler auch Gesangs- und Theorieunterricht. Für den Theorieunterricht bietet die Musikschule wöchentliche Kurse sowie bei Bedarf zusätzlich Ferien-Intensiv-Kurse an. Ergänzt wird das Musikschul-Angebot durch verschiedene Ensembles. Die Ensemble- und Theorie-Angebote sind für Schüler, die ein Instrumentalfach belegen, kostenfrei. Aber auch für Schüler oder auch Eltern, die keinen Instrumentalunterricht mehr besuchen, stehen diese Angebote für einen kleinen Obolus zur Verfügung.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments besuchen viele 3- bis 6-jährige die musikalische Früherziehung oder einen Blockflötenkurs. Eine ausgebildete Diplom-Musikpädagogin leitet diese Kurse in verschiedenen Kindergärten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen, die durch ihre Organisation einen Platz für diese Angebote im Kita-Tagesablauf gefunden haben, ist dies überhaupt möglich. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt.

Für den Unterricht können modern eingerich-

tete Zimmer in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf sowie Räume im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff genutzt werden. Außerdem hat die Musikschule seit 2016 eine Außenstelle im städtischen Gebäude „Landbergweg 14“. Damit haben auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen die Möglichkeit, viele der Angebote ohne zusätzliche Anfahrtswege zu nutzen.

Im Frühjahr fand wieder unsere Schnupperstunde für Neuinteressenten statt. Verschiedene Musiklehrer standen den Eltern für ihre Fragen zur Verfügung, während die Kinder sich an den Instrumenten ausprobieren konnten. Es wurden erste Kontakte aufgebaut und Probestunden vereinbart.

Ein besonderes Erlebnis war für einige Flöten-, Saxophon-, Trompeten- und Schlagzeugschüler der Orchester-Workshop des Wilsdruffer Feuerwehrblasorchesters. Bereits zum 2. Mal lud das Orchester die jungen Musiker zum gemeinsamen Probenstag ein. Es wurden verschiedene Titel einstudiert. Die Kinder hatten dadurch einmal die Gelegenheit, selbst in einem großen Orchester mitzuwirken und dieses Team-Gefühl zu erleben. Am Nachmittag, um einige Eindrücke und Erfahrungen reicher, präsentierten sie stolz das Ergebnis ihrer Tagesarbeit, das sich wirklich hören lassen konnte. Ein Dank dafür an die engagierten Musiker des Wilsdruffer Feuerwehrblasorchesters.

Eine weitere Gelegenheit zum gemeinsamen Orchesterspiel bot sich für einige Schüler beim Jazz-Projekt – einer Kooperation mit der Musikschule Dippoldiswalde. Nach einem anstrengenden Tag mit gemeinsamem Üben und Proben zeigten die Schüler und Lehrer beider Musikschulen die Ergebnisse in einem Abschlusskonzert.

44 Schüler meldeten sich im letzten Schuljahr zu einer freiwilligen Jahresprüfung an und stellten ihr Können unter Beweis. Mit gutem Abschneiden konnten sie sich so den geförder-ten 45-Minuten-Unterricht fürs nächste Schuljahr sichern. 8 Schüler legten eine Abschlussprüfung nach den Rahmenlehrplänen des Verbandes deutscher Musikschulen ab.

Alljährlich finden die Wettbewerbe „Jugend musiziert“ in ganz Deutschland statt. Auf Regional-, Landes- und Bundesebene präsentieren Musikschüler ihr Können. In verschiedenen Altersklassen werden Stücke aus mehreren Zeitepochen dargeboten. Für die teilnehmenden Schüler ist dies eine große Herausforderung. Und so freuen wir uns sehr, dass die Musikschule Wilsdruff auch im Jahr 2017 von zwei Schülern erfolgreich vertreten wurde. Paula Kunze, Klavier (Klasse Herr Dittrich) und Julian Geith, Drumset (Klasse Herr Junghanns), erspielten sich jeweils einen 2. Preis in ihrer Altersklasse.

Erstmals war die Musikschule Wilsdruff selbst Ausrichter eines Wettbewerbstages und organisierte die Austragung in der Kategorie „Akkordeon-Kammermusik“.

Die Neujahrs- und Sommerkonzerte gehören bereits zu den festen Traditionen der Musikschule. Das Sommerkonzert fand dieses Mal in etwas anderer Form statt. Im 1. Teil erklangen vorwiegend solistische Beiträge. Den 2. Teil musizierten die Ensembles. Im Anschluss an das Percussion-Ensemble und die neu gegründete Band wurden gemeinsam mit Schülern und Lehrern der Musikschule Dippoldiswalde nochmals die einstudierten Stücke des Jazz-Projektes präsentiert. So konnten die zahlreichen Besucher hören und erleben, was die Schüler im Schuljahr gelernt, geprobt und erar-

## Musikschulverein Wilsdruff e. V.

beitet hatten. Ob Trompete, Geige, Klavier, Gesang, Akkordeon oder Schlagzeug, alle Schüler waren mit Konzentration dabei und präsentierten die ganze Bandbreite der musikalischen Ausbildung unseres Hauses. Die Zuhörer dankten mit viel Beifall. In der Konzertpause konnten sich Zuhörer, Schüler und Lehrkräfte bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen stärken.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken. An erster Stelle bei unseren Musikschülern, die erst durch ihr fleißiges Üben, Konzerte in dieser hohen Qualität ermöglichen. Weiterhin bei allen, die uns unterstützt und gefördert haben: beim Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff sowie den Vorstandsmitgliedern des Musikschulvereins, die die Arbeit der Musikschule erst ermöglichen, bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen, in ihrer Freizeit ein Instrument zu erlernen, bei Herrn Pietzsch, der als Moderator durch unsere Konzerte führte, bei Herrn Hirth, der uns mit seiner Technik immer hilfreich zur Seite steht, bei allen Eltern, die uns

beim Kuchenbasar unterstützt und gebacken haben, bei den Besuchern unserer Konzerte, die mit ihren Spenden die Anschaffung von Noten, Instrumenten etc. ermöglichen und nicht zuletzt bei allen Lehrern, die mit ihrer guten und engagierten Arbeit den Schülern ihr Wissen vermitteln, sie motivieren und zu guten Leistungen anspornen.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Musikschulleiterin Frau Edelmann. Durch ihren Ehrgeiz und ihre Beharrlichkeit hat sie die Musikschule Wilsdruff in den letzten Jahren wesentlich vorangebracht. In diesem Jahr hat sie neben ihrer Tätigkeit einen mehrwöchigen Lehrgang zur Führung und Leitung einer Musikschule in Trossingen absolviert und sich weiteres umfangreiches Fachwissen angeeignet. Die Abschlussarbeit und die Prüfungen meisterte sie mit Bravour.

Marion Pambor  
Vereinsvorsitzende  
Musikschulverein Wilsdruff e. V.



## Stadtbibliothek Wilsdruff



# Jahresrückblick - Stadtbibliothek Wilsdruff 2017

„Wenn du einen Garten und dazu noch eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.“  
Verfasser: Cicero

Wir durften uns im Jahr 2017 über eine besondere Auszeichnung freuen. Die Fachstelle für öffentliche Bibliotheken der Landesdirektion Sachsen würdigte unsere Arbeit mit der Eröffnung der „Schweizer Literartage in Sachsen“ bei uns hier in Wilsdruff. Zu Gast waren die Leiterin der Kulturabteilung der Schweizerischen Botschaft in Berlin, die Vizepräsidentin der Landesdirektion Sachsen, der Honorarkonsul vom Schweizerischen Konsulat in Dresden, der Präsident des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclub, der Autor und Illustrator Jürg Obrist sowie Vertreter der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken in Sachsen. Die Kinder der 4. Klassen der Wilsdruffer Grundschule erlebten spannende 2 Stunden mit dem Schweizer Schriftsteller und den Helden aus seinen Büchern. Unsere Gäste lernten Wilsdruff im Schnelldurchlauf kennen. Danke an Herrn





## Stadtbibliothek Wilsdruff

Schlönvogt für seine tolle und informative Stadtführung. Zur feierlichen Eröffnung der Schweizer Literaturtage im Rittergut Limbach wurden uns einige Kisten neuer Bücher aus Schweizer Verlagen für unsere Bibliothek überreicht. Ein gelungener, aufregender und ereignisreicher Tag.



Wie in jedem Jahr organisierten wir für unsere kleinen und großen Leser Veranstaltungen für unsere Wilsdruffer Vorschulkinder „Wie entsteht ein Buch“. Grit Henkel und Alwis beantworteten den Kindern diese Frage und die Kinder durften ihr eigenes kleines Buch binden und mit nach Hause nehmen. Für die Wilsdruffer Oberschüler der 7. Klassen fanden drei Veranstaltungen mit der Verlegerin Frau Salomo, der Schriftstellerin Frau Henkel und dem Schauspieler Herrn Weiland zum Thema Literatur und Balladen „Deutschunterricht mal anders“ statt. Spannend, interessant und vor allem amüsant wurde Literatur erklärt und gezeigt, insbesondere, wie unterschiedlich man Gedichte und Balladen vortragen kann.

Ein Vortrag mit dem Stadtführer Herrn Riedel und seinem „Dresden und de Auswärtchen“ war nicht nur wegen der sympathischen Natur des Autors ein sehr gelungener, interessanter und lustiger Nachmittag. Eine weitere Zusammenarbeit mit Herrn Riedel ist geplant.

Höhepunkt in den Ferien war die gemeinsam mit dem Kindergartenverein Wilsdruff und dem Verein „Mittelpunkt Buch e. V.“ organisierte und durchgeführte Woche „Jahrmarkt des Wissens“. Eine ganze Woche vollgestopft mit Wissenswertem, Erlebnissen, selbst ausprobieren, basteln, schauspielern, lesen, Arbeit der Hundestaffel kennen lernen, Vorträgen, Essen und Trinken und



ganz vielem mehr. Ein Erlebnis für alle, die daran teilgenommen haben. Viele Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten haben wir für die Kindergärten und Grundschulen durchgeführt und unterstützt. Um nur einige zu nennen: Bibliothekseinführungen für Vorschulkinder und Schüler, Projektbegleitung in Form von Bücherkisten für Kita´s, Veranstaltungen („Wie entsteht ein Buch“), Buchlesungen (in diesem Jahr mit Frau Kühne, die wir bei ihrer Idee, Geld für krebserkrankte Kinder und Vereine zu sammeln, sehr gerne unterstützen) und die Unterstützung und Durchführung der Vorlesewettbewerbe in den Grundschulen Mohorn, Oberhermsdorf und Wilsdruff. Ein Dankeschön an Bürgermeister Ralf Rother und den Stadträten der Stadt Wilsdruff, die jedem Schulanfänger und 5. Klässler einen Gutschein für ein Jahr Mitgliedschaft in der Bibliothek schenken. Viele kleine neue Nutzer haben sich bei uns angemeldet und besuchen uns nun regelmäßig. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten wir unter unseren 912 aktiven Nutzern 173 neue Leser begrüßen. Etwas mehr als 32.000 Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, CD´s und DVD´s stehen bei uns zur Ausleihe bereit. Seit letztem Jahr auch e-books über bibo-on. Hierfür muss man nur bei uns angemeldet sein und dann kann es losgehen. Die Ausleihe von e-books nimmt langsam Fahrt auf und ist vor allem in der Urlaubszeit beliebt. Neu seit diesem Jahr ist auch unser „Facebook“-Auftritt, mit welchem wir hoffen, noch mehr Menschen für unsere Bibliothek zu interessieren und über „Neues“ zu informieren. Wir wünschen all unseren Lesern vor allem ein gesundes und glückliches 2018 und freuen uns, Sie alle im Neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

*„Bibliotheken rechnen sich nicht, sie zahlen sich aus.“  
Verfasser: Unbekannt*

Kathrin Manthey und das Team der Stadtbibliothek Wilsdruff



Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

# Jahresrückblick - Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff 2017

Die museale Arbeit widmete sich 2017 verschiedenen Punkten des kulturellen Erbes im Wilsdruffer Land und zog damit sehr unterschiedliche Besuchergruppen ins Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff. Neben den Aufgaben des Heimatmuseums, gesammelte Objekte aus der Region auszustellen und lokales Wissen zu vermitteln, gehören auch die Aufträge, das gesammelte historische Kulturgut vor Verfall und Verlust zu bewahren. Das vor diesem Hintergrund erforderliche Wissen zu den Objekten zu

erforschen, gilt als weitere Aufgabe. Mit Hilfe der institutionellen Förderung durch den Kulturräum Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden die grundlegenden Aufgaben im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff realisiert.

Die Sonderausstellungen präsentierten sehr unterschiedliche Themenfelder. 2016/17 zeigte das Museum Handgefertigtes. 2017 standen die Erfindung des Fahrrades vor 200 Jahren und die Herrschaft der Familie von Schönberg im Wilsdruffer Land im Mittelpunkt. In Mohorn unterstützte das Museum das 750-jährige Ortsjubiläum. Obwohl zeitaufwendiger als gedacht, ergaben sich dafür interessante Begegnungen und Ideen für spätere Projekte. 2017/18 ist die „Welt im Kleinen“ zu sehen. Neben den Eröffnungen fanden 2017 erstmals auch Finissagen statt. Dankbar sehen wir auf das Engagement der ehrenamtlichen Museumshelfer zurück, so war die Öffnung des Museums an den Sonn- und Feiertagen kontinuierlich möglich. Gern liefern sie auch ergänzende Information zur Heimatgeschichte oder unterstützten bei kleineren Aufgaben. Die Muse-



umsbibliothek nutzten Heimatforscher, Wissenschaftler und Gymnasiasten. 14 Gruppen wählten das Museum als Station im Rahmen eines Schüler-, Klassen- und Kollegentreffens. Einzelpersonen, kleine Gruppen oder Vereine nahmen insgesamt 15 museumspädagogische Angebote in Anspruch. Traditionell wurde wieder der Lesewettbewerb der Wilsdruffer Oberschule im Museum ausgetragen. Mehr als 20 Anfragen erreichten das Museum. Aus den Auskünften für Bauvorhaben, Veröffentlichungen oder private Heimatforschung entstehen manchmal weitere Artikel, wie zum gebürtigen Wilsdruffer und zeichnenden Chronisten Arno Röthig oder zur Postillion-Uniformjacke der Dauerausstellung. Letzterer Beitrag wird auch vom Deutschen Museum Berlin mit Spannung erwartet.

Museumspädagogische Angebote im weiten Sinne gehören zum festen Bestandteil der Museumarbeit. Auch in diesem Jahr vertieften Führungen und Vorträge ausgewählte Aspekte in den Ausstellungen. Aktionen fanden Anklang, weil sie verschiedene Sinne oder die Ak-

tivität des Einzelnen stärker ansprechen. Der Anspruch „Teilhabe für alle“ stellt das Heimatmuseum mit seiner Lage im Dachgeschoss vor hohe Anforderungen. Ganz neu etablierte sich in diesem Jahr die Reihe „Museum auf Rädern“ für jene, die sonst die vielen Stufen nicht mehr hinaufsteigen können. Viermal brachte die Museumsleiterin interessierten, älteren Menschen in Seniorenkreisen die Inhalte der Sonderausstellungen barrierefrei nahe.

Im nicht gedämmten Dachdepot schädigen Staub und starke Temperaturschwankungen das kulturelle Erbe im ungeschützten Zustand. Seit 2015 werden deshalb kontinuierlich die Exponate in säurefreie Kartons verpackt. Die entstehende, sogenannte Pufferung verbessert die Situation in konservatorischer Hinsicht etwas. Neue Datenlogger messen zukünftig das Klima im Umfeld der mittelalterlichen Skulpturen. Temperaturschwankungen sollen damit leichter erkannt werden, um diesen gezielt begegnen zu können. Andere Maßnahmen im Museum bedurften professioneller Bemühungen, z. B. die Restaurierung eines Bergmanns des mechanischen Bergwerks, Reparaturen oder die Verjüngungskur im Eingangsbereich. Damit einhergehende Veränderungen erleichtern zukünftig auch den Wechsel von Kunstwerken. Oft werden einzelne Objekte des kulturellen Erbes im Zuge von Ausstellungen wissenschaftlich erforscht. So kam es zur nachträglichen Inventarisierung von Exponaten aus dem Altbestand. Forschung ist auch mit dem Fachaustausch zur örtlichen Geschichte verbunden, was hilft, den historischen



## Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

Bestand zu erschließen sowie Ausstellungsideen zu entwickeln. Da die bei der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen beantragte finanzielle Förderung zum Inventarisieren eines Teilbereiches der Sammlung ausblieb, wurde die Inventarisierung in kleineren Schritten und in analoger Form fortgesetzt. Sammeln rettet unser kulturelles Erbe. Erinnerungsstücke, historische Bekleidung, Produkte der Konsumgüterproduktion, photographische Aufnahmen oder auch Schriftstücke, die Entwicklungen in und um Wilsdruff bezeugen, fanden meist in den Zügen von Ausstellungen als Schenkung Eingang in den Bestand. Außerdem konnten vier Grafiken des in Mohorn wirkenden Künstlers und Zeichenzirkelleiters Rudi Forst erworben werden. 2018 wird ihm, dem langjährigen Zeichenlehrer der Porzellanmanufaktur, eine Ausstellung gewidmet.



An dieser Stelle danken wir allen, die sich engagiert mit Zeit und Kraft, sachlich, fachlich oder inhaltlich in die Museumsarbeit eingebracht haben. Wir wünschen ein gesundes Jahr 2018 und freuen uns auf Ihren Besuch.

*Angelika Marienfeldt und die Mitarbeiterinnen des Heimatmuseums Wilsdruff*

## Schiedsstelle Wilsdruff

# Jahresrückblick – Schiedsstelle Wilsdruff 2017

Das Jahr 2017 begann damit, dass das Ehrenamt des Friedensrichters der Stadt Wilsdruff durch die Stadtverwaltung Wilsdruff neu ausgeschrieben werden musste. Die Wahl zum Friedensrichter und anschließende Berufung durch das Amtsgericht erfolgt immer für einen Zeitraum von fünf Jahren. Die letzte Wahl fand im März 2012 statt. Somit endete die Amtsdauer im März 2017. Insgesamt bewarben sich drei Bürger (darunter der Amtsinhaber) für das Amt des Friedensrichters. Im April 2017 wählte der Stadtrat Marco Broscheit zum Friedensrichter und Sabine Neumann zur stellvertretenden Friedensrichterin für die nächsten fünf Jahre. Nach einem dreiviertel Jahr in Doppelbesetzung kann man ein sehr positives Resümee zur Entscheidung für eine Doppelbesetzung ziehen. Insgesamt gab es im Jahr 2017 weniger offizielle Schiedsverfahren. Es nutzten aber trotzdem wieder zahlreiche Bürger die Möglichkeit zur außergerichtlichen Schlichtung z. B. auch durch ausführliche Beratungsgespräche während der monatlichen Sprechstunde im Rathaus Wilsdruff. Nicht bei jedem Streit muss immer gleich ein Rechtsanwalt eingeschaltet oder Klage bei Gericht eingereicht werden. Das Rechtssystem bietet noch eine andere Möglichkeit: Durch Nutzung der gemeindlichen Schiedsstelle ist es möglich, Probleme im alltäglichen Miteinander der Menschen schnell und kostengünstig zu lösen. Solche Differenzen zwischen Menschen ergeben sich oft im nachbarschaftlichen Miteinander, beispielsweise durch den zu geringen Grenzabstand von Bäumen und Sträuchern, aber

auch in vielen anderen Rechtsgebieten. Insgesamt wurden drei Streitigkeiten im Jahr 2017 durch eine Schlichtungsverhandlung bearbeitet. Des Weiteren haben sich 15 Bewohner von Wilsdruff und Ortsteilen mit Fragen an die Schiedsstelle gewandt. Diese sogenannten „Tür- und Angelfälle“ sind gänzlich kostenlos. Kosten fallen nur für förmliche Schlichtungsverhandlungen an. Die Palette der Themen war dabei wieder sehr vielfältig. Der Fokus der Fälle lag aber auch diesmal wieder bei nachbarschaftlichen Disputen und Fragen. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbepflanzung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder Lärmbelästigung durch Nachbarn.

Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, die beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren. Was, gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten, für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsverfahren gibt es keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können fast alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden.

Der Gang zum Friedensrichter ist bei Privatklagedelikten im Strafrecht (z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Hausfriedens-

bruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung oder Verletzung des Briefgeheimnisses) erforderlich, bevor man beim zuständigen Amtsgericht Klage einreichen kann. Aber auch wenn man keine Privatklage vor dem Gericht erheben will, kann eine Schlichtung zur Herstellung des Friedens sinnvoll sein.

Die Schiedsstelle ist ebenfalls zuständig, wenn es um den Täter-Opfer-Ausgleich oder die Durchsetzung von vermögensrechtlichen Ansprüchen, wie Schadenersatz oder Schmerzensgeld, geht.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und zeitsparend. Somit schont es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und der Friedensrichter ist zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während der monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen ca. 40,00 Euro. Gern können Sie sich auch telefonisch unter 0351 65850559 informieren.

### Sprechzeit:

2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, 01723 Wilsdruff

*Marco Broscheit  
Friedensrichter*

*Sabine Neumann  
stellv. Friedensrichterin*

**Statistisches 2017**

**Einwohner**

- insgesamt: .....14.341
- davon männlich: .....7.122
- weiblich: .....7.219

**Gremien**

- Stadtrat .....10 Sitzungen/88 Beschlüsse
- Technischer Ausschuss .....10 Sitzungen/161 Beschlüsse
- Verwaltungsausschuss .....7 Sitzungen/35 Beschlüsse

**Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen**

- zum 90. bis 99. Geburtstag .....103
- zum 102. Geburtstag .....1
- zur goldenen Hochzeit .....14
- zur diamantenen Hochzeit .....5
- zur eisernen Hochzeit .....6

**Gewerbeamt**

- Anzahl der aktiven Gewerbe: .....1.600
- Anzahl der Anmeldungen: .....148
- Anzahl der Ummeldungen: .....62
- Anzahl der Abmeldungen: .....106

**Ordnungsamt**

- Anmeldungen Lagerfeuer .....304
- Anmeldungen Feuerwerk .....24
- Verwargelder ruhender Verkehr .....276
- sonstige Ordnungswidrigkeiten .....6

**Archiv**

- Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung) .....3
- Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung .....151

**Standesamt**

- beurkundete Eheschließungen .....93
- registrierte Geburten .....3
- beurkundete Sterbefälle .....115
- besondere Beurkundungen .....100

**Schulen – Schüler im Schuljahr 2016/2017**

- Grundschüler .....649
- davon Erstklässler .....173
- Oberschüler .....493

**Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger (Stichtag: 01.04.2017)**

- Krippenkinder .....227
- Kindergartenkinder .....601
- Hortkinder .....636
- Kinder in der Tagespflege .....33
- darunter Integrationskinder .....9

**Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2017)**

- Beschäftigte (mit Beamten, ohne Pauschalkräfte, ohne Bürgermeister) davon .....53
  - Vollbeschäftigte .....33
  - Teilzeitbeschäftigte .....20
- Personen in der Kernverwaltung .....32
  - Vollbeschäftigte .....22
  - Teilzeitbeschäftigte .....10

- Beschäftigte im ETBH .....3
- Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt ..1

**Meldestelle**

- ausgestellte Kinderausweise .....249
- ausgestellte vorläufige Reisepässe .....7
- ausgestellte vorläufige Personalausweise ..81
- ausgestellte Personalausweise .....881
- ausgestellte Reisepässe .....477
- Führungszeugnisse .....539
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister .....72
- Zuzüge .....761
- Wegzüge .....665
- Umzüge .....429
- Geburten .....175
- Sterbefälle .....208

**Bauverwaltung – Bauordnung**

- Bauanträge** .....72
  - Neubau Einfamilienhäuser .....13
  - Neubau Mehrfamilienhäuser .....1
  - Neubau Doppelhäuser .....0
  - Neubau/Erweiterung Gewerbe .....10
  - Neubau/Erweiterung Landwirtschaft ...0
  - Werbeanlagen .....2
  - Nutzungsänderungen zu Wohnen .....8
  - Nutzungsänderungen zu Gewerbe .....2
  - sonstige Bauvorhaben .....35
  - Verlängerungen .....0
  - Befreiungen .....11

**Vorlagen in der**

- Genehmigungsfreistellung** .....24
  - Einfamilienhäuser .....18
  - Doppelhaushälfte .....0
  - Gewerbe .....5
  - Nutzungsänderung zu Wohnen .....1

**Bauvoranfragen** .....17

- Einfamilienhäuser einschl. Nutzungsänderung .....9
- Gewerbe .....3
- Neubau Landwirtschaft .....1
- Sonstiges .....1
- Verlängerungen .....3

**Befreiungen (Stadt verfahrensführend)** ...4

**sanierungsrechtliche Genehmigungen** ...6

- davon mit Befreiungen .....0

**Anzeigen illegaler Bauvorhaben** .....5

**Hausnummern** .....50

- Zuteilungen .....48
- Änderungen .....2

**Brandverhütungsschauen** .....47

**Baumfällgenehmigungen** .....19

**Aufgrabungsgenehmigungen** .....96

**Leitungsauskünfte über Portal LAI** ...231

**Verkehrsrechtliche Anordnungen** gesamt ..186

- davon Daueranordnungen .....15
- davon Einzelanordnungen .....171

**Soziales**

- verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet .....136

**Fundbüro**

- abgegebene Fundsachen (abgeholt) ..23 (13)
- Schlüssel .....10 (6)
- Handys .....3 (2)
- Geldbörsen, Bargeld und Dokumente ..5 (3)
- Schmuck .....1 (1)
- Brillen .....1 (0)
- Bekleidung .....2 (1)
- Starkstromkabel .....1 (0)
- Verlustanzeigen .....21

**Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“**

- In Trinkwassernetz eingespeiste
  - Trinkwassermengen: .....626.000 m³
  - Neuanschlüsse .....41 an das öffentliche Versorgungsnetz
  - Anschlussgrad: .....94,7 %

**AZV „Wilde Sau“**

- Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen
  - übergebene Abwassermengen: ..460.697 m³
  - aus dezentralen Abwasseranlagen mit vorgeschalteter KA: .....5.616 m³
  - Kleinkläranlagen: .....1.332 m³
  - abflusslose Sammelgruben: .....914 m³
  - Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen .....36
  - Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen: .....81,0 %

**Bücherei**

|                   | Bestand | Entleihungen |
|-------------------|---------|--------------|
| • Insgesamt       | 32.242  | 46.152       |
| • Belletristik    | 7.200   | 13.112       |
| • Kinderliteratur | 9.797   | 15.433       |
| • Sachliteratur   | 9.396   | 5.353        |
| • Zeitschriften   | 1.476   | 2.792        |
| • Video, DVD      | 1.534   | 2.185        |
| • Game            | 174     | 53           |
| • MC              | 425     | 109          |
| • CD              | 2.212   | 7.115        |

|         | Nutzer | Entleihungen |
|---------|--------|--------------|
| e-books | 127    | 716          |

- Nutzer: .....1.616
- davon Neuanmeldungen: .....204

- Besucher .....11.620

- Veranstaltungen/Führungen: .....45
- Ausstellungen .....18
- Vormerkungen/Vorbestellungen ...1.813
- Projektunterstützung .....9

**Heimatmuseum**

- Besucheranzahl .....1.472
- Sonderausstellungen .....3
- Sonderausstellungen in anderen Museen 0

| Waldbad Grund | 2016   | 2017   |
|---------------|--------|--------|
| Besucherzahl  | 22.460 | 18.100 |